

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№. 149.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Druck- und Verlagsanstalt für Halle und die Umgegend. Druck und Vertrieb durch die Halle'sche Zeitung. Druck- und Verlagsanstalt für Halle und die Umgegend. Druck und Vertrieb durch die Halle'sche Zeitung.

Sonntag-Ausgabe

Druck- und Verlagsanstalt für Halle und die Umgegend. Druck und Vertrieb durch die Halle'sche Zeitung. Druck- und Verlagsanstalt für Halle und die Umgegend. Druck und Vertrieb durch die Halle'sche Zeitung.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87.
Telephon Nr. 100.

Sonntag, 30. März 1902.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernauerstr. 8.
Telephon-Nr. VII Nr. 11462.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, Vormittags 10 Uhr.

Abonnements-Einladung

für das
2. Vierteljahr 1902
auf die

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das **Panier der nationalen Politik der Sammlung aufwerfen**, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umfänglichsten Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den **gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes. Gegen die gelobte wie gegen die rothe Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschäftig sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der **Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse** zu marchieren. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin**, aus den anderen Großstädten und Theilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert. Den Verhandlungen der deutschen Parlamente wird eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Als weitere Ausbuchtung des reaktionellen Theiles, besonders der Büreau- und Handels-Magistraten, ist die **regelmäßige Zusammenstellung einer Verzeichnisse für börsen-gängige Wertpapiere** ins Leben gerufen worden, welche regelmäßig dreimal monatlich erscheint.

Dem feuilletonistischen Theile ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. **Romane und Novellen** unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden werthvolle **wissenschaftliche und künstlerische Aufsätze** zur Veröffentlichung gelangen. Mit dem Anfang des neuen Vierteljahres beginnt die Veröffentlichung des hochinteressanten Romans:

„Draufhilde“

aus der Feder unserer berühmten Hallenser Schriftstellerin **Bertha Niekisch-Meyers**.

Der Abonnementspreis der „Hall. Ztg.“ beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte **M 2,50**, bei allen Postanstalten **M 3,00** vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).
Halle a. S., im März 1902.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Ostern.

Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden,
Freue, Freue dich, o Christenhehl!

Dieser Gloden, die am Charfreitag dumpf und klagend den Kreuzeisig des Erlösers verkündeten, sie laden uns heute mit frohlichem Klange zur Feier des heiligen Osterfestes ein. Das bezeichnende Wort: **Christ ist erstanden** löst heute durch die ganze Welt und giebt uns die Gewissheit, daß der Tod nur den Ueberwagern zum ewigen Leben bedeutet, daß der Tod für den Christenmenschen seine Schwere eingebüßt hat. Wohl sind die Zweifel, die mit Faust in Goethe's „Faust“ Drama ausruhen:

„Die Welt ist hier ich noch,
Alein, mir fehlt der Glaube;
Das Wunder ist des Glaubens liebtes Kind.“

in unserem materialistischen Zeitalter vielleicht zahlreicher als je. Wohl sind sie auch an den Klange der Volksthat vom auferstehenden Christus aus den goldenen Tagen ihrer Kindheit her gewöhnt, aber sie vermögen ihren Anlag nicht zu erkennen und stehen der inneren Bedeutung des Osterfestes

falt und fremd gegenüber. Die Gegenwart erkennt zur weitaus größten Zahl nur eine Glaubenslehre an, und das ist die der fünf Sinne, nur einen Beweis, den der exakten Wissenschaft, alles Uebrige gilt unrichtig, wenn nicht gar unheimlich ist. Nun, wenn eine Thatfache vertriebt und beglaubigt ist, so ist es die Auferstehung Jesu Christi, wenn sie ein selbstloser Schriftgelehrter aufgefunden, so ist es ein Johannes, ein Paulus gewesen, und wenn sie ein Zweifelsüchtiger lieber seinen fünf Sinnen als allen zehn Sinnen der Wissenschaft schenken wollte, so ist es Thomas gewesen, und doch — schließlich hat er auf die Aufforderung: „Lege Deine Hand in meine Seite!“ all seine fürsichtigen Bedenken, alle seine mütterlichen Proteste, alle seine vorurtheilsvollen Bedingungen verdrängt und einsetzten müssen in die Wunden seines gekreuzigten Herrn mit dem Aulse seines überquellenden Herzens: **Mein Herr und mein Gott!** Für den gläubigen Christen ist das Osterfest das Fest der Auferstehung, er hofft mit Hilfe seines Heilandes auf ein Weiterleben nach dem Tode.

Aber auch das Volk, das nur die Ergebnisse der exakten Wissenschaft anerkennt oder das in Kampfe um Dasein oder auch im ewigen Tummel des Sinnenraumes an den ewigen Wahrheiten bisher achtlos vorbeigegangen ist, es kann sich dem Einbrüche des heiligen Osterfestes nicht entziehen. Das Osterfest ist der treue Gewährer des Frühlings, Ostern und Frühling — unerm Gemüthsleben sind sie unzerrenlich verbunden. So lange wir zurückdenken, tragen wir mit dem Klange der Osterlieder die gleichzeitige Vorstellung in uns, wie das Gebundene frei wird, wie das Erstickte in milderer Luft neuen Odem athmet, das Scheiternde Erlösene aufsteigt und verjüngt. Wie die laue Frühlingssonne Eis und Schnee hinwegwäscht und die bis dahin erkaltete Natur zu neuem Leben erweckt, so löst die Volksthat: **Christ ist erstanden** in gemeinlich mit dem Frühlingsodem, der die Natur erlöst, das Eis von unseren inneren Menschen und macht uns empfänglich für die ewigen Wahrheiten. So wird die Natur zum Sinnbild, zur Prophezeiung, zur unermesslichen Rehrmeisterin und Erzieherin des Menschengeistes.

Möge auch das diesmalige Osterfest und sein unermessliches Gewährer, der heranabende Frühling, seinen Einfluß auf die Menschheit ausüben, möge er die kalten Herzen weicher stimmen, die Zweifel besiegen, den Willkürlichen und Besessenen Trost bringen, möge es aber auch den Vorn lösen, der vielfach auf unermesslich in den Leben ruht. Wenn wir am heutigen Feiertage Umhänge halten, so will es uns scheinen, als ob an unserem gesammten öffentlichen Leben ein Akt ruht. Eine tiefe, fast bis zur Stoffungslosigkeit gesteigerte Unruhe breitet sich durch unser Volk, man hat oftmals die Empfindung, als sitze man auf einem Vulkan. Der Umflur erhebt immer brodernd sein Haupt, unheimliche wirtschaftliche Verhältnisse führen ihm täglich neue Truppen zu; Dienenagen aber, die berufen wären, uns aus den Wirrnissen dieser Zeit zu befreien, scheinen vor der Schwere der über uns lastenden Verhältnisse zurückweichen und sich mit schönen Worten und „moralisierenden Plänen“ über den Ernst des Augenblicks hinwegzusetzen. Das wäre um so trauriger, als die Geschichte abstrichende Beispiele in reicher Zahl für Denjenigen aufweist, die durch Unterhaltungen und Verkündungen aller Art die Unzufriedenheit des Volkes zu bannen suchten. Möge deshalb das diesmalige Osterfest auch auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens sich fassenbühnen erweisen, möge des Frühlings holder, belebender Wind seinen wohlthätigen Einfluß auf das öffentliche Leben ausüben, das mehr denn je von unheilbringenden Mächten bedröht ist.

Fürst Münster zu Dornburg f.

Am Charfreitag Morgen 10½ Uhr ist der kaiserlich deutsche Vorkaiser, S. Georg Prinz zu Münster zu Dornburg in seiner Villa in Hannover an Altersschwäche sanft entschlafen. Der Verlebte war am 23. Dezember 1820 in London als Sohn des königlich hannoverschen Ministers Grafen Ernst zu Münster und dessen Gemahlin geborenen Prinzessin zu Schaumburg-Lippe geboren. Er wurde zunächst in London erzogen und kam nach dem Ausschcheiden seines Vaters aus dem Dienste im Jahre 1839 nach Dornburg, wo er mit seinem Vater, dem verstorbenen Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe, zusammen erzogen wurde. Nach dem Tode seines Vaters am 20. Mai 1839 machte er sich für Kräftigung seiner Gesundheit zunächst Reisen nach dem Elben und besaß dann die Unbefähigten Bonn, Heidelberg und Göttingen. Nach weiteren Reisen, die ihn bis nach Sankt Petersburg führten, übernahm er nachher am 23. Dezember 1845 großjährig geworden war, die väterlichen Verpflichtungen, von denen die Domäne Dornburg seinem Vater wegen seiner Verdienste um Hannover auf dem Wiener Kongresse vom Brincenten anheimel war. Am Jahre 1849 wurde er auch Erblandmarschall der hannoverschen Ständekammer, welches Amt für seinen Vater acclimatis war. Trotzdem er den Verfassungsänderungen von 1848 und 1855

nicht beistimmte, behielt er doch seinen Sitz in der ersten Kammer. Im Jahre 1856 wurde er königlich hannoverscher Gesandter in Petersburg, nachdem er dort bei der Krönung Alexanders II. bereits den König von Hannover betreten hatte. Da er seine Absicht, Gesandter in London zu werden, nicht erfüllt sah, so kehrte er 1864 nach Hannover zurück, wo er sich eifrig an den Verhandlungen der ersten Kammer beteiligte. Der Ausbruch des Krieges von 1866 traf ihn in London. Er eilte sofort nach Hannover und stellte sich der Königin Marie von Hannover zur Verfügung. Die Königin entandte ihn nach Summelshain, um die Prinzessin Marie nach Hannover zu geleiten. Er suchte bei seiner Reise ohne Erfolg den König zu bestimmen, sich mit Preußen zu verständigen und kehrte am 9. Juli mit der Prinzessin Marie nach Herrenhausen zurück. Anfang August reiste er auf Eruchen der Königin nach einmal nach Berlin, erfuhr hier jedoch von Bismarck, daß die Annexion Hannovers bereits beschlossene Sache sei. Nach 1866 fügte sich Graf Münster den neuen Verhältnissen und war im Jahre 1867 einer der nach Berlin berufenen hannoverschen Vertrauensmänner. Bald darauf als erbliches Mitglied in das Herrenhaus berufen, wurde er bei Errichtung des hannoverschen Landtages durch den Reichstag Mitglied deselben, der ihm alljährlich zum Landtagsmarschall wählte. Bei der Reorganisation des Landtages erkrankte ihn der Kreis Marienburg im Jahre 1885 zu seinem Vertreter. Von 1867—73 vertrat er den Wahlkreis Goslar im Reichstage. Er legte dieses Mandat nieder, als er im Jahre 1873 zum deutschen Vorkaiser in London ernannt wurde. Von dort aus kam er im Jahre 1885 als Vorkaiser nach Paris, wo er bis zu seinem 80. Geburtstag das deutsche Reich vertreten hat. Er erhielt bei seinem Abtritt in den Ruhestand den Schwarzen Adlerorden in Brillanten und fähr darauf wurde er in den erblichen Fürstentum erhoben, über dessen Weitervererbung nähere Bestimmungen vorbehalten sind. Der Fürst war zweimal vermählt, zuerst mit Alexandrine Fürstin Galizin und Johann mit Lady Barriett-Ellisabeth-St. Clair-Erskine. Bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste schenkte er dem hannoverschen Provinziallandtage seine Witwe in Marmor. Die Beisetzung dürfte in Dornburg erfolgen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 29. März.

* Der Heberland-Telegraph von Kaschau nach Kairo soll nach neueren Beschüssen durch Dornburg-Halle-Frankfurt eine andere Richtung erhalten, als ursprünglich beabsichtigt war. Anstatt, daß er am Zanquania aus direkt nordwärts nach dem Albertsee hingeführt wird, erfolgt nun der Bau von Ubididid aus in möglichst gerader Linie nach der Südwestseite des Victoriaees. Als Vorkaiser für diese Vorkaiser bezeichnet der leitende englische Beamte Mr. Gorington die Vorkaiser der Nombas-Ugandabahn, deren Betrieb wahrscheinlich im Juli eröffnet wird. Das Material für den Bau wird dann mit der Eisenbahn nach dem Victoriaee abgedacht und dann mittels Schiffen nach der Westküste geschafft. Dadurch werden viel Zeit und bedeutende Kosten erspart. Da der Transport der Baumaterialien nach dem Zanquania schon in gutem Gange ist, wird der Weiterbau von Ubididid aus bis zur Hälfte des Weges nach dem Victoriaee nach dem Zanquania aus (fast 200 Kilometer weit) mit Material versehen werden, für die zweite Hälfte soll dasselbe vom Victoriaee aus angefahren werden. Dieser Beschluß beweist wieder in recht anschaulicher Weise, welche großen Umwälzungen Eisenbahnen im Inneren Afrikas auf ungeheure Entfernungen hin herbeibringen. Alle bisherigen Verkehrsverhältnisse ändern sich und nach allen Richtungen hin wird ein Verkehr hervorgerufen, von dem sich vorher Niemand eine Vorstellung hat machen können. Wer hätte wohl je daran gedacht, daß die Hauptbahn des wohl 1000 Kilometer entfernte Gebietes des Zanquania mit in den Bereich ihres Einflusses ziehen würde? Trotz alledem giebt es bei uns noch viele Leute, darunter auch manche Afrikaner, welche Berechnungen über den jetzigen Verkehr in Ostafrika anstellen und erklären, daß sich der Bau einer Eisenbahn nicht lohne. Nach den in anderen Colonien Afrikas und ebenso in anderen Welttheilen gemachten Erfahrungen muß gerade wegen des geringen Verkehrs eine Eisenbahn gebaut werden, da ohne eine solche der Verkehr überhaupt nicht zu haben ist. Inhabern schwindet dieses Minimum auch nicht, wenn die Nachbarcolonien alle mit besseren Verkehrsnetzen versehen sind. Unberechtigt ist es, daß das Verhältniß für den Bau von Bahnen in Afrika, welche allen Kolonialvölkern schon seit einem Decennium aufgegangen ist, den Deutschen in ihrer Mehrzahl verfallen zu bleiben scheint.

* Zur Ministerkonferenz in Genövig Gut informiert. Personen wollen wissen, daß bei der Unterredung zwischen Brinetti und Bülow in Genövig auch die Tripolisfrage berührt worden sei. Brinetti soll von Deutschland gefordert haben, sich nicht zu unterlegen, daß Tripolis für Italien refer-

Fortlaufend grosse Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in

Jackets, Paletots,

Capes, fertigen Kleidern, Kleiderröcken, Morgenröcken, Blusen, Unterröcken.

Knaben- u. Mädchen - Confection.

Ausserordentlich geschmackvolle Neuheiten in

Kleiderstoffen

von einfachster bis hochfeinster Art, nur bestbewährte Fabrikate.

Verkauf zu festen, anerkannt allerbilligsten Preisen.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken.

Divandeen, Portieren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Lambrequins, Stores, Rouleaux, Bettdecken, Steppdecken.

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit allerbilligster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 23.

Leinen- u. Baumwollenwaren, Bettfedern, fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder, Normal-Unterkleidung u. dergl.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehle in großer Auswahl **Trans. Sparkoeherde**



für Privat- u. Restaurationszwecke.

Christian Glaser,
Halle a. S., Gr. Sandstr. 24.
Reparaturen an Sparkoeherden werden in meiner Werkstatt schnellsten ausgeführt.
Eingelagerte Wasserrohre, zu Stockwerken passend, stets vorräthig. [4501]

Ed. Anton,
Buchhandlung.
Alte Promenade 1a,
gegenüber dem Stadttheater.

Drahtschere, Siebmacherei u. Gitterfabrikation
Süßgr. von **C. Müller's Wittwo & Sohn,** Süßgr.
bietet sich für sämtliche in's Fach schlagende Arbeiten bestens empfohlen.
Spezialität:
Drahtgeflechte in verschied. Mustern zu allen Zwecken.
Fertige Drahtkäse - Stachelzaun Draht.
Muster und Kostenaufschläge jederzeit zu Diensten.

Paedagogium Bad Sachsa
Abgangszugn. berecht. z. einj.-frei. Dienst.
Anzahl der Zöglinge beschränkt. Durchschnittl. Klassenfrequenz 15. Prosp. kf. d. d. Direktion.

Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Hochfeine Rheinweine,

Flasche von 75 Pfg. an bis zu den feinsten Hochgewächsen.

Frische blumige Mosel,

Bowlen- und Tischweine von 50 Pfg. an, feine Tafelweine von Mk. 1.- bis 6.-

Alte Bordeauxweine

nur beste Jahrgänge, 2-3jähr. Flaschenlager, selten billige feine Crescenzen, Flasche von 80 Pfg. an bis Mk. 7.-

Durch Waggonladungskan stets grösste Vortheile und billigste Preise für unsere Abnehmer.

Feine Dessertweine,

grossartige Frühstücksweine, ganz alte Portweine, Sherry, Madeira, Malvasier, Ungar- und Samos-Weine.

Pottel & Broskowski,

Weingrosshandlung.

Deutsche und französische **Champagner** zu besonderen Vorzugpreisen.

Achtung!

Zwischen Weihnachten und Ostern hat sich wieder ein großer Poeten

Cravatten-Reste

meiner eleganten Herren-Cravatten, große schöne Fasens (vorwiegend Waltrons), angehäufelt, welche ich nun heute an, so lange der Vorrath reicht, zu dem Ausnahmepreise von

Mk. 1,00

per Stück einzeln zum Verkauf stellen. Darunter befinden sich die allerfeinsten Cravatten, und die solche namentlich am schnellsten vergriffen sind, komme man sofort.

Otto Blankenstein,

36 obere Leipzigerstr. 36 (Haupt-Str.)

Concert-Piano

von Mühlner, tadelloser erhalten, so schön wie neu, äusserst preiswerth.

B. 5611. An der Universität 1.

Wiener Kartoffel-Fladen,

sonstige Quark-Fladen

mit Blätterteigboden, diverse **Sahnengebäcke** u.

Torten,

sonstige **Schlagsahne** empfiehlt

Otto Hübner, Bäcker,

Karlstraße 1.

In 5 Minuten

entferne ich Bühnenaugen schmerzlos mit einem **Öfenbein**!

Preis pro Person 25 Pfg. bis höchstens 1,50 Mk

Friseur Stollberg,

Spezialist

für Bühnenaugen-Heilkunde,

am **Centralbahnhof, Ecke Magdeburgerstr.**

Wundärztlich in diesem Verfahren erlernt hier am **Platz.**



Magdeburgerstr. 55 große, vollständig neu hergerichtete **Wohn- u. Geschäftshaus**, je 10 Zimmer, Bad und **Bücherei**, nach vorn Parkanlagen und hinten Garten, 1. April zu vermieten. Preis. Wünsche werden noch **berücksichtigt.** **Hüb. Marcusestr. 20, Cdg.**

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Flinsberg im schles. Isergebirge,

624-970 m hoch.

Gebirgskurort mit bedeutenden Stahlquellen, Rinden- und Moorbäder, Inhalationen. Angezeigt bei Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Herzfehlern, Brustschwäche.

Versand von Ober- und Niederbrannen à **Flasche 40 Pfg.**

Herrliches grosses Kurhaus, Wandelhalle, electr. Beleuchtung. Besuch 9000 Pers. Saison Mai- Oct. Bahn Friedeberg a. Qn. 1 Std. Prospekte frei durch die Badverwaltung.

Brit 5 Seilagen.

Die diesjährige Kreiswahl wird die Wahl der Abgeordneten für die Provinzialparlamentarier haben und deshalb...

Eine Annonce nimmt der bekannte und beliebte Schriftsteller...

Galle-Gründer Eisenbahn. Einnahmen im Monat Februar 1902...

Eisenbahnarbeiten. Der Franzosenweg wird wegen Aufklärung...

Zusammenfassung. Am Donnerstag Mittag gegen 12 1/2 Uhr...

Einige Anzeigen. Am Donnerstag Abend gegen 8 1/2 Uhr wurde...

Städtisches Musikleben. Mozart'scher „Die Zauberflöte“ von Mozart...

Ballgesellschaften. Am Sonntag, den 30. März, Abends 8 Uhr...

Bruno Heydrieh's Konfektorium. Mittwoch, den 26. und Donnerstag...

Am 26. März fanden vor dem Lehrkollegium die Prüfungen...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Am 26. März fand ein Vortrag über die Geschichte der...

Herr Reinbrecht spielte mit überflüssiger Klarheit eine Fantasie...

Table with 7 columns: Station, Wind, Windstärke, Wetter, Temperatur. Rows include Storman, Windhof, Schieß, etc.

Samburg, 29. März, 9 Uhr 30 Min. Vorm. Das Maximum...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 29. März. Wetterbericht...

Täglich Eingang von Neuheiten in besserer Damen- und Kinder-Confection:

Jackets, Paletots, Capes, Kragen,
Fertige Damen- und Kinder-Kleider,
Blousen und Costume-Röcke,
Kinder-Jackets und Mäntel,
Reiche Façon-Auswahl. — Gediegene Verarbeitung.

Hervorragende Neuheiten in Kleiderstoffen

in Wolle, Halbselde und Seide.
Grossartige Sortimente. — Billigste Preise.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S., Leipzigerstr. 97. — Fernsprecher 2534.

21 Jahre alter junger Mann
sucht Stellung auf kleineren Gütern
oder als zweiter Verwalter. Off.
unter Z. 4665 an die Exped. d.
Zeitung. (4655)

Arbeitsloser sucht Arbeit beim
Umziehen. (4600)
Thurmstr. 5, II Tr. 1.

Deutsche Knechte,
sprechende u. Buchstaben blos
Louise Bärwinkel geb. Rude,
Stenogrammistin,
Telephon 2665, Marieburgerstr. 8.

Gebildetes, zuverlässiges
älteres Fräulein sucht
Stellung
zur Leitung des Haushaltes
bei einigem Herrn.
Gefl. Offerten unter Z. 4727 an
die Exped. d. Zig. (4727)

Wohnungs-Gesuche.

Gerichtsbeamter
am 1. April
möbl. Zimmer
nähe des Gerichts. Offerten mit
Preisangabe incl. Morgensuppe unter
Z. 4616 an die Exped. d. Zig.

Bermiethungen.

Heinrichstr. 1 herrsch. Hofpark,
u. I. G. 1. Ort. zu vermieten. Preis 12-1 und
3-5. Sachs. G. Altmühlstr. 57.

Wohnung.
4 Stuben, Kammer, Küche u. Zu-
behör, zum 1. April zu vermieten.
Preis 550 Mark.
Zaunertstrasse 18.

**Herrschastliche Wohnung
Kronprinzente. 7, I. Gt.**
mit Manufaktur wegen Verlegung
fort oder später zu vermieten.
Preis 1400 Mk. auf Wunsch auch
Verbehalten mit Wagensremise. Plab.
Schulze, Kronprinzente 100.

Laden
1 großer
mit Wohnung, best. aus 2 Stub.,
Schlafstube, Küche, Niederlags-
raum etc. a. d. Hauptstrasse gel.,
ausser Colonialwaren zu jedem Ge-
schäft passend, ist für 1000 Mk.
fort oder später zu vermieten.
Gefl. Offert. unter H. K. 17 postf.
Eilenburg erbeten. (4654)

Martinsberg 8
1. Ort. Parterrowohnung,
8 Zimmer mit reich. Zub., gr.
Garten und Garten zu verm.
2. Etage 2-3 Mr. Näheres
beim Maurermeister Hensel,
Mauerstr. 3, L. (4746)

Kirchstrasse 10, L. z.
Herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer,
Gefl. Offert. unter H. K. 17 postf.
Eilenburg erbeten. (4740)

**Personen,
die sich anbieten.**

Inspektor,
verheiratet, auf großen Gütern thätig
gewesen, durchaus leiblich, u. langjähr.
Jugend. (Sehr geringe Landwirthsch.)
sucht möglichst bald Stellung. Off.
unter Z. 4661 an die Expedition
dieser Zeitung. (4661)

Enger Stellung * * *
*** * * als Anseher.**
Stelle zum 10 April 40-50 Mark
wöchentlich, liefert die Ort und Stelle für
meine Angelegenheit. Bitte gedulde
Beschwerden, an mich sofort Kenntnisse
eintreten zu lassen. (4659)

Aufseher Joh. Meller
in Wa. labien in Bshyr.
Berh. u. led. Schweizer suchen
noch zu sofort durch mich Stellung.
Franz Erler, Stellenvermittler für
Schweizer, Leipzigerstr. 81.

Berh. u. led. Anseher, Mädchen
u. w. empfindlich sind und erbitte Off.
mit Rückporto.
Nepomuk Dobrowski,
Stellenvermittler,
Boyer, St. Martin 13.

Sommer-Arbeitern,
als auch thät. Anseher, Mädchen
u. w. empfindlich sind und erbitte Off.
mit Rückporto.
Nepomuk Dobrowski,
Stellenvermittler,
Boyer, St. Martin 13.

Erich Heine,
Goldschmid,
Gulststrasse 65,
vis-à-vis der Placierzstr.
Reichhaltiges Lager von
Hochzeits- u. Pathen-
Geschenken.
Werkstatt für Neuarbeiten,
Reparaturen u. Gravirungen.
Neuheiten der Württemb.
Metallwaarenfabrik.

Familiennachrichten.

Geburts-Anzeige.
Durch die Geburt
zweier munterer Knaben
wurden hocherfreut
Halle a. S., Charfreitag 1902.
Maurermeister
Hermann Pfeifer u. Frau
Bertha geb. Wege.

Geburts-Anzeige.
Ettatt jeder besonderen
Werbung.
Die glückliche Geburt eines
Süchtelchens erlauben sich
hiermit erfreuten
Prof. C. Frankel u. Frau
Irma geb. Lahn.
Halle a. S., d. 28. März 1902.

Geburts-Anzeige.
Ettatt jeder besonderen
Werbung.
Die glückliche Geburt eines
Süchtelchens erlauben sich
hiermit erfreuten
Prof. C. Frankel u. Frau
Irma geb. Lahn.
Halle a. S., d. 28. März 1902.

Mädchens
reigen ergebend am
21. u. 22. März 1902.
Rechtsanwalt Hans v. Koeller
und Frau.

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Verlobt: Frä. Elisabeth Dittler
m. Frä. Gertrudis Berthold
Wolter (Magdeburg-Strieburg i.
A.). Frä. Elisabeth Wiede m. Frä.
Marie Wiede (Weizsäcker-
Göhring-Hamburg).
Bereit: Fräulein m. Frä. Phila
Baue (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Frä.
Katharina Schröder (Weizsäcker-
Hamburg) m. Frä. Gertrudis
Ettmann (Charlottenburg). Frä.
Katharina Wiede m. Frä. Gertrudis
Wiede (Hamburg). — Eine Tochter:
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).
Frä. Gertrudis Wiede m. Frä.
Katharina Wiede (Hamburg).

Die Seifenfabrik
von
Eduard Kobert, Halle,
gegründet 1793,
empfiehlt ihre vollständig rein
und neutral gewasenen
Kern-u. Schmierseifen.
Zur Erlangung u. Conservirung
einer zarten Haut, sow. zum
Waschen der Kinder und als
mildeste, sparame Seife zum
Waschen halbe ich meine
parfümirte Kali-Fett-
seife bestens empfehlen.

Damen-
Präparaten in und außer dem Hause,
Kopf- u. Gesichtswasser, Toilette-
Sapone. (2529)
G. Niedermann
Leipzigerstr. 70/71.

Apotheker Benemann's
Pharmazie klettert dauerhaft
Glas, Porzellan, Steinzeug, Meer-
schamm, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bernstein, à Fl. 50 u. bei
Albin Hentze,
Schmeisserstr. 24.

Unterricht.
Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 3/4.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Deutsch für Ausländer.
24. October. Voranricht:
Frequenz bis 1901 = 1100 Sch.
Miss Alexander.

Technikum Strelitz
(Mecklenburg)
Ingenieur-, Technik- u. Meteorologie
Maschinenbau und Elektrotechnik
Gesamtw. Math. und Physik, Tischlerei.
Täglicher Eintritt.

Technikum Lemgo
in Lippe
Bau-, Landbau-, Ziegler-
und Holzindustrie, Bergbau,
Metall-, Maschinenbau, Tischlerei,
Täglicher Eintritt.

**Personen,
die vertrieben werden.**
Vol.-Verwalter
auf ein in besser Kultur befin-
dliches 700 Morzen großes Gut bei
Leipzig gesucht. Offerten unter
Z. 4666 an die Exped. d. Zig.

In Stelle d. ausged.
Mitinhaders einer guten
Pflanz anwerf. Bau-
wesen-Großhandl. m.
Kaufmannschaft u.
nach e. lebhaft. Industrie-
trieb. e. still. od. thät.
Heilhaber
mit einer Einlage von ca.
20000 Mk. gef. Kapital-
bera. bis 20 Proc. garan-
tiert. Off. u. Z. 4724 an
die Exp. d. Zig.

J. arbeitsfreud Herr m. flotter
Schreiber, mögl. m. ein. Buchführ.
ordentl. Lohn. Vorkenntn. im groß.
Fache erwünscht, wenn er sich mit ca.
10000 Mk. schuf. Credit. des Ge-
schäfts, welches größtes Umsatzen
und mit laudenden Aufträgen reich-
lich versehen ist, betheilig. Bereitw.
willen. Off. u. Z. 4724 an
die Exp. d. Zig.

Dekorateur
roul. Verkäufer ev. per 1. Mai,
Juni oder Juli gesucht.
Off. m. Bild, Ref. u. Geh.-Ansp.
bei freier Station an
Zeitung 4722

W. H. F. Fedel,
Modewaren und Geschnitten.
Buchbindergehilfen
sucht für sofort (4662)
Paul Rühlmann, Aufschlagstr. 1.

Für größere und kleinere Trupps
russisch-polnischer und
galizischer Feldarbeiter,
auch einige kleinere deutscher
Leute mit Männern
sucht nach Stelle (4616)
Arbeitsnachweis der Land-
wirthschaftskammer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 20 L.

Für mein Bauwesen suche
Dürr einen
Lehrling
mit guter Schulbildung
Hermann Pfeifer,
Gr. Ulrichstr. 18, II.

Zur Beschäftigung und
zu priethen Pflege von drei
größen
Kindern
mit ein. ältere, erfahrene,
bessere, geeignete Ver-
sicherung gesucht zum
baldigen Eintritt.
Offerten unter Z. 4681
mit Angabe der Geh.-An-
sprüche an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.

Zur Beschäftigung und
zu priethen Pflege von drei
größen
Kindern
mit ein. ältere, erfahrene,
bessere, geeignete Ver-
sicherung gesucht zum
baldigen Eintritt.
Offerten unter Z. 4681
mit Angabe der Geh.-An-
sprüche an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.

Zur Beschäftigung und
zu priethen Pflege von drei
größen
Kindern
mit ein. ältere, erfahrene,
bessere, geeignete Ver-
sicherung gesucht zum
baldigen Eintritt.
Offerten unter Z. 4681
mit Angabe der Geh.-An-
sprüche an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.



Kaufschreiber, Halle a. S.
Stein- und Bildhauerel.,
gegründet 1865.
Lager von Grabdenkmälern:
Poststrasse 9/10,
Comptoir und Werkplatz:
Mannfelderstrasse 52.
Eigene
Steinbrüche in
Nebra a. U.
Ausführung von
Bau-
und Denkmals-
arbeiten.

Zur Beschäftigung
von Schülern wird ein geb.
jung. Mädchen zum. mögl. n. ab-
thät. gel. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen unter B. o. 3911 an
Radolf Mosse, Brüderstrasse.

Zur Stütze d. Hausfrau
mit ca. Mitte April ev. auch
früher ein gebildetes Fräulein
täglich gesucht. Off. mit Ge-
haltsansprüchen un. B. o. 3910
an Radolf Mosse, Brüder-
strasse. (4701)

</

Provinz Sachsen und Umgebung.

X Petersberg, 27. März. (Friedenskonzert.) Der hiesige Lehrer und Organist Prinz auf dem 2. Orte...

Kalenmark, 28. März. (Zodestfall.) Wie schon verschiedentlich am 26. März ein treuer Freund...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Wittenberg, 28. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

leben, daß die Weinhandels-Akte bezüglich der Friedrich'schen Maß abzuweisen, daß aber die Menge der Maß für ungültig zu erklären sei.

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

sticht wurde im Schuljahr 1901/02 von 391 Schülern besucht, von denen ihrer Heimat nach dem Herzogtum Braunschweig 185, dem Königreich Preußen 191, den übrigen deutschen Bundesstaaten 13 und dem Auslande 1 Schüler angehören.

h. Salzwedel, 27. März. (Brandstiftung und Selbstmord.) In vergangener Nacht gegen 1 Uhr brach im Dorfe Wahlstedt in dem Hause des Eigenthümers Widert Feuer aus, welches das Wohnhaus mit dem daneben befindlichen Stalle vollständig einäscherte.

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

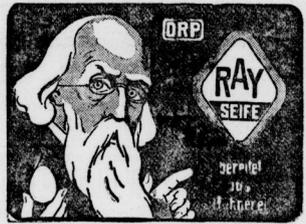
Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...

Qauerfurt, 27. März. (Eingegangene Zeitung.) Die im 7. Jahrgang lebende „Neue Wittenberger Zeitung“...



Advertisement for 'Neuheiten zu besonders billigen Preisen' by F. Kuth & Co. featuring various clothing items like 'Waschstoffe', 'Damenputz', 'Seidenstoffe', 'Kleiderstoffe', and 'Wollene Blusenstoffe'. Includes a 'Frühjahrs-Catalog' and address 'Gr. Steinstr. 86 u. 87'.

Halle-Cröllwitz, 28. März 1902.

P. P.

Meinen verehrten Gönnern und Freunden theile hierdurch ergebenst mit, dass ich heute die Bewirthschaftung des mir gehörigen Etablissements wieder selbst übernommen habe. Indem ich die höf. Bitte ausspreche, mich wie in früheren Jahren mit Ihrem werthen Besuch beehren zu wollen, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ludwig Kramer.

Zum Ausschank gelangen folgende erstklassigen Biere:

Rauchfuss' Pilsener, Münchener Kindl, Döllnitzer Gose.

Kötel „Prinz Heinrich“

Bernburgerstrasse. — Telephon 2429.

Unter obigem Namen führe ich von heute ab mein Haus, bisher

„Hôtel Merkur“

Für das mir in demselben geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich meine werthen Gönner und Freunde um ferneres Wohlwollen; werde bemüht sein, allen Anforderungen und Wünschen meiner werthen Gäste entgegen zu kommen. Zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Obst.

Zool. Garten, Halle a. S.

Entree 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag,

Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Adm. Musikf. Herrn Wiegert.

Donnerstag, den 1. und Mittwoch, den 2. April, Nachmittags von 3 bis Abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Pöthharmonischen Elite-Orchester „Wiener Gods“ und „Deutscher“ Leitung: Kapellmeister und Komponist Herr Leopold Sprowacki aus Wien.

Am 3. Feiertag, Nachmittags 1/3 Uhr:

Ostereier-Suchen.

„Zum Schultheiss“

Poststrasse 5.

Menu am 1. Feiertag:

Oxtail soup

Krautbrühe mit Einalge

Seesongentel in Weisswein

Stangenspergel m. geräuch.

Rheulachs

Fricassée von Huhn

Strassburger Käseleber-

pastete

Französische Mastponlarde

Rinderfilet m. Champignon-

Sauce

Aprikosen — Garkensalat

Vanille-Eis, Butter u. Käse.

Menu am 2. Feiertag:

Königin-Suppe

Bouillon mit Rindermark

Rheulachs Sauce Hollandaise

Steinpilze mit Kalbsteak

Rinderzunge in Madeira

Hammer-Ragout in Muscheln

Rennthierkeule

Kalbnierebraten

Reineclauden — Kopfsalat

Ananas Bombe — Butter

u. Käse.

Auf der reichhaltigen Abendkarte: Gebirgsforellen, Kalbgrün mit Kürbissalat, Fricassée, Rigout für Poularde, Rinderfilet à la jardinière, frische Hei o. d. d. Hammer, Astrach, Caviar und sonstige Saisonlikates-en.

An beiden Feiertagen zum Frühstücken: Speckkuchen, Noc tourtile soup in Tassen, Pasteten etc.

Fritz Urban, Oekonom.

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Feiertag, Abends 8 Uhr:

Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Fü. Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56. Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Donnerstag, den 1. April 1902, Abends 8 Uhr, Saalöffnung 7 1/2 Uhr, in der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse Nr. 6:

Concert

des erblinden Pianisten Heinrich Hartung aus Schwabau unter Mitwirkung von Frau Schrader-Röhlig, Concert-Sängerin aus Weitzsig (Saxen) u. Fräulein Clara Schmitz aus Leipzig (Sachsen). Die Besetzung hat Herr Alfred Schrader aus Weitzsig. Eintrittspreise: Numm. 1. bis 2. M., unumm. 1. bis 3. M., Gallerie 50 Pfg., sowie Programme sind am Saal-Eingang zu haben.

Haidekrug.

Zu den Osterfeiertagen empfehle meine Spezialitäten ausf. Anlegenstücke.

Für Speisen und Getränke ist bestens geforgt. H. Gummel. NB.: Conditorei-Buffer im Garten.

Allein-Verkauf von



H. & B. Klein-Wien.

Frühjahrs-Neuheiten

Werner's Schuh-Magazin

Halle a. S.,

55 Gr. Ulrichstrasse 55.

Fernruf 2036.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38. Vertreter der Gotha er Lebens-Versicherungsbank Versicherungs-Commissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät.

BENÉDICTINE

DER BESTE ALLER LIQUEURE.



Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die vierockige Etiquette mit der folgenden Unterschrift des General-Directors befinde.

Aligond aini

Die Wortmarke Benedictine ist in Deutschland geschützt. Selbst alle Ahnlichen, zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.

In Halle a. S. zu haben bei: Johannes Grün, Hubert & Herzl, Zoologischer Garten; Gebr. Zorn, Hoffl., Ulrichstr.; A. Krantz. Nachf.: Ernst Ochoa, Leipzigerstrasse 95.

HANS HOTTENLOTH, General-Agent, HAMBURG.

Hecht Franck

allerbesten Caffee-Zusatz in Kistchen und Paketen

hat unter allen Caffeezusätzen seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichen Nährstoffe wegen den größten Erfolg erungen und kann daher als das Ideal

Beste und Billigste



jeder Hausfrau empfohlen werden.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Am Niebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Heute Sonnabend: Große Vorstellung.

Am 1. und 2. Osterfeiertag von 1/2 12-1 1/2 Uhr:

Großes Früh-Concert,

ausgeführt von dem gesammten Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Max Friedemann. Entree frei!

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Zwei große Vorstellungen.

Zu der Nachmittagsvorstellung haben Stern und Formänder ein Kind frei. Auftreten sämtlicher Künstler. In beiden Vorstellungen von 18 Uhr an:

Großes Concert des gef. Theaterorchesters.

„Die Königin des Lächels und der Phantasie.“

La Roland, „In Feuer und Flammen.“

Jackley Roston, große Alpenantimime. „Eine Scene im Urwald.“

Die Amerikareise Et. Ap. Scheitl des Prinzen Heinrich.

1. Dampfer „Kronprinz Wilhelm“ in voller Fahrt über den Ocean.

2. Tausch u. Stapellauf der Nacht „Meteor“ (Prinz Heinrich, Präsident Hoover, dessen Tochter Alice u.).

3. Prinz Heinrich mit dem gef. Gefolge in Washington. Einzig existirendes Bild! Censurnummer!

Die Bilder wurden vergangenen Sonnabend, den 22. März Er. Ap. Scheitl dem Prinzen Heinrich auf dessen besonderen Wunsch in Kiel vorgeführt.

Und das übrige Glanzprogramm.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Am 1., 2. und 3. Osterfeiertag, Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr:

Grosse Extra-Militär-Concerte,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Königl. Feldartillerie-Regiments Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn F. Stade. Entree 30 Pfg.

Sport-Hôtel

I. Osterfeiertag:

Gr. Münchner Concert

mit neuen Liedern. Bier in Originalkrügen.

II. Osterfeiertag:

Grosser Ball.

Im Restaurant:

Gr. Frühstücken mit Speckkuchen und Ragout fin.

Conditorei und Café Carl Zorn.

Sonntag früh (1. Feiertag)

ff. Speckkuchen.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Anmeldungen für Gymnasium und Vorstufe werden täglich von 12-1 Uhr

in meinem Amtszimmer entgegenommen.

Das Schuljahr beginnt für das Gymnasium am 10. April, 7 Uhr mit Vorlesungsstunden (auch für Berufliche); für die Vorstufe am 11. April, 8 Uhr. Die noch 03 neu aufgenommenen Schüler versammeln sich am 11. April, 9 Uhr in der Aula.

Dr. F. Friedersdorff.

Anerkannt grösste Auswahl
in
Kleiderstoffen

bietet mein Specialhaus.

Paul Eppers,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Fertige Blusen, Unterröcke, Tücher etc. in reichster Auswahl.

Mohair-, Alpacca-, Panama-Sewebe

in neuesten Farben von 90 Pfg. bis 5.00.

Cheviot, Loden, Homespun, Zibeline,

garantirt solid im Tragen, von 75 Pfg. bis 3.50.

Satin, hervorragende Neuheit

in herrlichen Farbentönen, von 1.40 bis 4.50.

Wollene Blusenstreifen,

hochaparte Farbenstellungen, grösste Auswahl,
von 80 Pfg. bis 3.00.

Franz Traeger

Hoflieferant,
Weingrosshandlung
Rannische Strasse 23.
Fernsprech-Anschluss No. 500.

Specialität:
Bordeaux-Weine

von den ersten Firmen in Bordeaux bezogen

Rheinweine,

Mosel- und Saarweine,

direkt von Produzenten eingekauft.

Depôt und Alleinverkauf der Marke

Henkell Trocken.

Probiert gratis und franco zu Diensten.

Conditorei Kermann Pfautsch,

Gr. Steinstr. 7. Fernspr. 2100.

empfiehlt: N. Matzkuchen, Kaffeekuchen, Bienenstich,
Napfkuchen.

Altdeutsche hochfeine Frankfurter Kränze.

Hof-Conditorei Dietze

empfiehlt zum Osterfeste:

Altdeutsche und ff. geriebene Napfkuchen,

desgl. die so beliebten haubackenen Napfkuchen,

Mirsch-, Stachelbeer-, Matzkuchen.

Grosse Auswahl feinsten Torten,

sowie sonstige hochfeine Gebäcke.

Kaiserbad Schmiedeberg
(Bez. Halle).

Spezialanstalt für Rheumatische und Gichtkranke der
besseren Stände, ist - nach Fertigstellung des Erweiterungsg-
baues - seit 16. Februar wieder eröffnet. Ausf. Prospekt durch

Dr. Schuckelt,
Dir. Arzt und Befehlsh.

Aachener Badeöfen
D. R. P. Gebrauch.
über 70.000 im Gebrauch.

Houbens
Gasheizöfen
Vertreter an fast allen Plätzen.

J. G. Houben Sohn Carl
AACHEN

Vermögens-, Familien-, Geschäfts-

Auskünfte

über
Lebenswandel oder Vorleben.

Schuldenverhältnisse,

Deobachtungen

Ermittlungen,

Vertrauens-Angelegenheiten

vgl. Art.

besorgt gewissenhaft und discret

Otto Harnisch in Halle a/S.

Privat-Detectiv & Auskunfts-Institut.

Grosse Ulrichstrasse 25. Fernsprecher No. 300.

Einladung.

Hilfsverein für Blinde in der Provinz Sachsen.

Zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

werden die Vereinsmitglieder auf

Dienstag, den 8 April 1902,

Nachmittags 4 Uhr

in den Gehhof zu Gnanen ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts für 1900/01.

2. Entloftung der gleichen Jahresrechnung.

3. Feststellung des Haushaltsplans für 1902.

Werbefarbung, den 20. März 1902.

Der Vereins-Vorsitzende.

11 muntere Einjährige

und 2 Gyna.-Abiturienten gingen in den jetzigen Osterprüfungen
aus Dr. Harangs Einjährig-Anstalt, Halle a. S.,
Robert Franzstr. 1, als Sieger hervor. Im Ganzen bestanden
bisher 178 Schüler die Einjährigen-Prüfung, 6 Abiturienten,
27 Unter- und Oberprima, 58 Unter- und Obersek. und 18 Schüler
für untere Klassen. — Pension. — Prospekt. —

Nordseebad Büsum in Holstein
(Bahnhofstation).

Vorzüglicher grüner Strand, kräftige Seeluft, Neues Warmbad,
Apothek im Ort, Elektrisches Licht, Dampf-Gehegnetzt zu Seebädern,
Seehunde- und Entenjagden, Wattenlaufen, die Hof-direktion
* Prospekt kostenfrei durch

Grösstes
Einrichtungs-
Haus.

M. Markiewicz

Berlin:

Stammhaus: Friedrichstrasse 111.

II. Geschäft:

Markgrafstrasse 49.

Beschäftigt ständig über

1400 Arbeiter.

Leistungsfähigstes und grösstes

sammlicher

Möbel- und Einrichtungs-häuser.

Verkaufsräume über

12000 qm Fläche.

Interessant und sehenswert

für Jeden.

Stets Occasions-Käufe.

Unerreichte Auswahl.

Franko-Lieferung.

Ich wohne jetzt
Markt 17, II.

(Hirschapotheke.)

Dr. med. Johannes Lehmann.

Maggi
zum Würzen

bettes und billiges Verbesserungsmittel
für Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w. — Wenige
Tropfen genügen. — Höchst
empfohlen von [4668
August Apelt, Leipzig, Gertr. S.

Altes Weisung, Kupfer, Reu-
fässer, Zinn und Zink feinst
Barthelstrasse 9. [3806

Wein-Restaurant
des Trierischen Winzer-Vereins Act.-Ges.

Filiale Halle a. S.:

Leipzigerstr. 5 (I. Etage).

Vornehm eingerichtete Lokalitäten.

Vorzügliche,

zu den bevorstehenden Feiertagen als Beste

vorbereitete kalte und warme Küche.

Diners, Soupers, Speisen à la carte.

Zum Ausschank gelangen nur

Naturelle Weine

unter Garantie.

Reine Moselweine in 1/4 Liter-Caraffen zu 25 und

35 Pfg.

Nur 6 Tage. Nur 6 Tage.

Vorläufige Anzeige.

Circus Drexler

Halle, auf dem Rosspatze.

Glaube mir hierdurch einem geehrten Publikum von hier und

Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich am

Wittwoch, den 2. April 1902,

Abends 8 Uhr

meine

Grosse Elite-Gala-Eröffnungs-Vorstellung

veranstalten werde.

Der immer mehr steigenden Emotionsluft eines geehrten Publikums

und dem gegenwärtigen Zeitpunkt Rechnung tragend, bin ich in der

Sache, mit einem einzig dastehenden, abwechslungsreichen, die größten

Gespätkitäten enthaltenden, für hier ganz neuem Programm auftreten

zu können. Besonders erwähnenswert sind meine nach eigenem

Genuss zusammengestellten Original-Dressuren, wovon spätere

Anzeigen mehr bringen werden.

Das Allerneueste in Ballett und Wagners-Schauspielen in

ganz neuen, pompösen Rahmen.

In der Erwartung Ihres sehr geehrten Beifalles

Hochachtungsvoll

W. Drexler, Direktor und alleiniger Befehlsh.

Für Braut-Ausstattungen

empfiehlt in nur soliden und haltbaren Qualitäten zu billigsten Preisen:

Leibwäsche. — Tischwäsche. — Bettwäsche. — Bettfedern.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Öffentliche Bekanntmachungen.
Zur Annahme von Todes-Anzeigen sind die Stabsämter
Montag, den 31. März er. (2. Oster-Feiertag),
vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.
Halle a. S., den 27. März 1902.
Die Stabsbeamten, Rudloff, Schindler.

Handwerkerschule in Halle a. S.
Das Sommerhalbjahr beginnt am 6. April er. An-
meldungen werden am 3., 4. und 5. April von 7-9 Uhr
Abends in Klasse Nr. 13 der Handwerkerschule entgegen-
genommen.
Das Schulgeld, das bei der Anmeldung zu entrichten ist, be-
trägt für 2-6 wöchentliche Unterrichtsstunden 3 Mark, für 7-12
wöchentliche Unterrichtsstunden 4 Mark und für 13 wöchentliche Unter-
richtsstunden (Tagesunterricht) 25 Mark.
Der Unterricht umfasst folgende Unterrichtsfächer: Baukonstruktion-
und Baumechaniklehre, Luminairelehre, Formlehre, Buchführung,
Zeichnen, Geometrie, Mechanik, Physik und Chemie, Freiland- und
geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Holzzeichnen, Modellieren
und Schneiden.
Fortbildungsschulspflichtige junge Leute, die eine weitergehende
Ausbildung im Zeichen anstreben, können von der Teilnahme am
Zeichnunterricht in der hiesigen allgemeinen Fortbildungsschule
entbunden werden, wenn sie mindestens 4 wöchentliche Stundenunter-
richt in der Handwerkerschule belegen.
Halle a. S., im März 1902.

Brumme, Direktor.
Zwangsvorsteigerung.
Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S.
Meißnerstraße 3 (jetzt 2) und Beinstraße 12 belegene, im Grund-
buche von Halle a. S. Band 69 Blatt Nr. 2490 zur Zeit der Ein-
tragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Rentiers
Bernhard Riese eingetragene bebauter Grundstück, 4 Hektar,
611/5, 612/5 von 9 a 84 am 17. April 1902, Vorm.
9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle -
Alte Steinstraße 7, II. Zimmer Nr. 31 versteigert werden. Das
Grundstück, Nr. 1184 Grundbesitzmatrikel, Nr. 4849 der Gebäude-
steuerrolle ist mit 1800 Mark, Abzugswert zum Gebäudeverstei-
gerungsvermerk auf den 31. Januar 1902 in das Grund-
buche eingetragen. [2609]
Halle a. S., den 10. Februar 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.
Zwangsvorsteigerung.
Am Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Halle a. S.
Auenstraße Nr. 1 belegene, im Grundbuche von Halle a. S.
Band 85 Blatt 3308 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerks auf den Namen des Fabrikanten Wilhelm Kramer ein-
getragenen Grundstücke, 1733 1734 1735 1736 u. 1737
- Nr. 1292 der Gebäudesteuerrolle, Nr. 873 der Grundbesitzmatrikel -
befindend aus Wohnhaus mit Hofraum und Garten, sowie aus Fabrik-
gebäude und Stallgebäude von zusammen 33 a 83 qm und
3022 Mt. 1/2 l. Abzugswert
am 16. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr
durch das unterzeichnete Gericht - an der Gerichtsstelle - Al. Stei-
nstraße 7, II. Zimmer Nr. 31 versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 1902 in das Grund-
buche eingetragen.
Halle a. S., den 12. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.
Zwangsvorsteigerung.
Am Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Orte und in der
Nähe Kramersdorf, sowie in den Orten Mersdorf, Großdörfel und
Schloßbach belegene, in den betreffenden Grundbesitzmatrikeln zur
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des
Genr. Adolph Wegmann in Kramersdorf eingetragenen Grundstücke
a) Kataster von Kramersdorf:
Hektar Nr. 7, 28, 29, 27a und 27b, 4 Wohnhäuser mit Neben-
gebäuden und Hofraum, 43 ar 13 qm haltend, Ortswert 54 000 Mt.,
Grundbesitzmatrikel Nr. 170590 Mt., Hektar Nr. 83 und 84, 56 ar
29 qm Garten, Wert 1800 Mt., Hektar Nr. 176, 290, 308, 352, 359,
381, 444, 353, 453, 452 und 451, 80 ha 51 ar 29 qm, Auenland, Lage
130 020 Mt.
b) Kataster von Mersdorf:
Hektar Nr. 554, 2 ar 9 qm, Wert 150 Mt.
c) Kataster von Großdörfel:
Hektar Nr. 1184 und 1231, 4 ha 35 ar 94 qm, Auenland und
Wiese, Lage 2400 Mt.
d) Kataster von Schloßbach:
Hektar Nr. 1055, 1068, 1077 und 1078, 14 ha 52 ar 23 qm,
Auenland, Lage 12 976 Mt.

Größherzog. S. Amtsgericht.
In alle diejenigen, welche für
Zeunungen irgend welcher Art aus
dem am 31. d. März, im Grunde
gebenden Versteigerungsvermerk an die
Provinzial-Verenanstalt
zu Nietleben bei Halle a. S.
Forderungen haben oder noch bis
dahin gewinnen, ergeht mit Blät-
terabsicht der Anstaltsleitung hiermit
das dringende Geraden, ihre be-
züglichen Rechnungen
ungefähr, spätestens aber
bis zum 5. April d. J.
hierher einzureichen.
Nietleben, den 16. März 1902.

Die Direktion.
Beim Anbau einer ca. 100 Meter
langen Wegeträhle sollen die An-
schaffungs- u. Pflanzkosten an
den Wirtschaftsfördernden vergeben
werden. Offerten sind bis zum
16. April er. an den Unterezeichneten
einzureichen. [4714]
Dohrenstedt, den 26. März 1902.
Der Gemeinde-Vorstand.

**Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf-,
Ziegen- und Schrammarkt**
in Göltzba am Dienstag, den 8. April d. J.
Großer Marktplatz.
Gute ausreichende Stallungen.
Für den Markt sind Früh-Sonderzüge von Straußfurt und
Göltzba nach Göltzba wie bisher eingeleitet.
Göltzba, den 25. März 1902.
Der Magistrat.

Inventar-Auktion.
Am 3. Osterfeiertag, als Dienstag, den 1. April 1902,
von Vorm. 10 1/2 Uhr an sollen auf dem Herrn. Riese'schen Gute zu
Großdörfel bei Lützen
nachstehende Inventarliste öffentlich meistbietend verkauft werden, als:
4 Ackerpferde, 8 Kühe, ca. 10 Hühner, 1 Drillmaschine,
1 Göpel mit Dreschmaschine, Röhrenschneidmaschine, 1 Reini-
gungsmaschine, 1 Hackmaschine, 1 Kartoffeldämpfer, 2 grosse
Ackerwagen, 1 Lauchwagen mit Fass, 1 gr. Viehwagen für
Flischer, 1 grosse Viehwage, 1 Hahnschneid-, 1 Preschwagen,
1 Fleischerwagen, 1 herrschaftlicher Luxusgeschirre, 2 hochfeine
Kutschgeschirre, fast neu, verschiedene Kammetschirre, 1 gr.
Drehrolle, fast neu, 3 elserne Pflüge, 1 Zweischaar, 1 Krümmer,
1 Farenspflug, Walzen, Egen usw. Ferner ca. 400 Ctr. H.
Speisekartoffeln, ca. 300 Ctr. Stroh, ca. 60 Ctr. Spreu, ca. 60 Ctr.
prima Heu, 20 Ctr. Saathafer, Gerste, Roggen usw., sowie sämtliche
zur Landwirtschaft gehörige Geräte.
Gehöriges ist Deposition Lützen und Mützen 1/2 Stunde,
bei 1 Stunde.

Ritterguts-Verkauf.
Rittergut in Thüring. Ostfriesische
neuer Bau. Nr. 2. Wld., 440
Morg. Weizen, Weiz., Weiz. Zeis-
se, m. Komp. Anbau, u. Verkauf
D. Ostker-Berthelmi, Naumburg a. S.

Mahle-Verkauf.
5 Stück feste Maschinen (Ab-
nahme kann sofort erfolgen); ca.
50 Stück feste Jährlingshammel
(Abnahme Ende April oder
Anfang Mai)
M. Müller,
Kloster-Gemeinde
bei Goltzberg a. S.

**Prof. Maereker
Saatkartoffeln**
liefert für 120 Mt. den Centner
000 Langocher, Gorgan.

3000 Ctr. Kartoffeln
in Rollen von 200 Ctr. franco
Wohlfahrt Bahnhof oder Schiffahrt
geliefert, verkauft für Mt. 1,-
pro Centner
Rittergut Köstebchen bei Leipzig.

Gutgeährte Pferde
zum Schlachten kauft jedes
Quantum und erbitet Offert. direkt.
R. Thurm,
Hof-Größhändler.
Halle a. S., Glauchaerstr. 79.
- Telephon 518. -

Zwaitschweine,
Verichte u. Verichte, liefert preis-
wert in allen Quantitäten franco
jeder Bahnhofsstation [232]
Domäne Schloßbach i. Thür.

**Geleislergüter p. Zo. 190.-,
Kaffergüter p. Zo. 180.-,
in bester Qualität meistbietend
zur Saat Rittergut Scopau bei
Werleburg.**

Seldflüchter, bl. u. gelbbäuer,
falsch, f. d. Hofen, f. d. Hofen,
zu höchsten Preisen F. Schubert.

Pferde
zum Schlachten kauft stets
Arthur Möbius,
Hof-Größhändler mit Dampf-
betrieb, Halle a. S., Lange-
straße 21, Fernspr. 1156.

Saatgetreide.
Leutewitzer Hafer für leicht Boden-
solcher Gerste 1 arten saubere,
Hansa-Gerste
a. Gr. 9 Mt. verkauft
Rittergut Götha bei Eisenburg.

Weizengroßhändler.
zum Schlachten kauft stets
Arthur Möbius,
Hof-Größhändler mit Dampf-
betrieb, Halle a. S., Lange-
straße 21, Fernspr. 1156.

Saatgetreide.
Leutewitzer Hafer für leicht Boden-
solcher Gerste 1 arten saubere,
Hansa-Gerste
a. Gr. 9 Mt. verkauft
Rittergut Götha bei Eisenburg.

**Up to date-
Saatkartoffeln**
liefert für 2 Mt. den Centner
Behm, Domäne Querfurt.
220 Stück halberg, magere
Jährlings-Hammel,
starke Figuren, verkauft (4620)
Rittergut Gennstedt.

**Magnum bonum
u. Imperator**
Saat- und Speisekartoffeln ver-
kauft jedes Quantum
Rittergut Hohenpriessnitz
bei Eisenburg.

Zuckerrübenstecklinge
auf feinem Ackerland zum 3. alle
am 12. d. d. per agt. vertrieb Centner
für 100 Mt.
Otto Jung, Wf. a. St. -

Auftheilung
der der
Landbank zu Berlin
gehörigen Güter.

Die Geschäftsstelle für die Landbank in Bromberg, Elisabeth-
straße 21, in dem Verkauf der der Landbank gehörigen, (speziell
in den Provinzen Westpreußen, Posen und Ostpreußen be-
legenen Güter betraut, die ein Stammvermögen von mehr als
100 000 Morgen umfassen. Es ist daher die Möglichkeit ge-
geben, allen Wünschen der Käufer in Bezug auf Größe, Boden-
beschaffenheit, Verkehrslage etc. gerecht zu werden. Hypo-
thekenscheinliche Gerecht. Einigungsbedingungen gültig. Stand
der Güter ist auf dieser Seite vorzulegen.
Es ist an dieser Stelle besonders auf nachstehende Güter
hingewiesen.

Provinz Westpreußen.
1. Rittergut mit 812 Morgen, Brennerei, Molkerei, Kiegelei,
gute Lage, vorwiegend Weizenboden, 340 Morgen Wald, sehr
schöne Wirtschaftsgebäude, in Vorpommern, sowie in Schiffe
einstufige Beleuchtung, Telefon, 5700 Morgen, Anpflanzung
250 000 Mt.
2. Rittergut von 1500 Morgen, vorwiegend besser Weizen-
und Roggenboden, 240 Morgen Wald, waldreiche Lage am See,
Anpflanzung 80 000 Mt.
3. Rittergut, 812 Morgen, guter, vorwiegend weizenfähiger
Boden, hervorragende Brennerei, Käserei, neues, herrschaftliches
Wohnhaus, gute Wirtschaftsgebäude, Anpflanzung 65 000 Mt.
4. Rittergut von 1500 Morgen, gleichmäßig baumhaltige
Gebäude, ebener, guter, zum Teil weizenfähiger Boden,
Anpflanzung 80 000 Mt.
5. Herrschaftliches Gut, ca. 1500 Morgen durchgängig
fruchtbar, am Bahnhof und Bahnstation gelegen, Barock
von Großstadt mit Garten und hübschen Säulen; eine Summe
Waldgebiet; nahe frequentem Bahndamm; Anpflanzung 160 000 Mt.
6. Gut von 950 Morgen, neues Herrenhaus, guter Mittel-
boden, gute reichliche Weizen, nahe Bahnhof, Anpflanzung
50 000 Mt.
7. Fünf Güter von 250-620 Morgen, neue massive Ge-
bäude, meist guter Weizenboden, wertvolle Forstliche, Wald,
sehr gute Lage, Anpflanzung von 17 500 bis 37 000 Mt.
8. Achtehn Bauernstellen von 40-190 Morgen, vorwiegend
guter Weizenboden, sehr gute Weizen, forstlich, neue Gebäude,
Anpflanzung 4200-15 000 Mt.

Provinz Posen.
9. Drei Hektar mit 1150-1020 Morgen, unmittelbar
an Bahnhöfen gelegen, Rübenbau, Schafflei, außer gut
wirtschaftlicher Zustand, Anpflanzung 135 000 und 70 000 Mt.
10. Vier Hektar mit 230, 1160, 860, 640 Morgen,
unmittelbar an Bahnhöfen und Städten gelegen, Schafflei,
Anpflanzung 90 000-160 000 Mt.
11. Zwei Stadtgüter von 400 und 612 Morgen, in
Garten- und Obstgärten gelegen, Zuckerfabrik, An-
pflanzung 60 000 Mt.
12. Drei hochrentable Güter, von 2600, 1400,
1000 Morgen, unmittelbar bei der Bahnstation gelegen, sehr
gute Lage, Boden, Wald, Gebäude vorzüglich, Anpflanzung
110 000, 115 000 und 175 000 Mt.
13. Rittergut mit Brennerei, 2360 Morgen, Mittelboden,
einfach, 500 Morgen, vorzügliche Weizen, Anpflanzung 100 000 Mt.
14. Der Rittergut mit Brennerei, zum Teil im besten
Zustand gelegen, vorwiegend Weizenboden, elektrische
Beleuchtung, gute Lage, Kleinbau am Hofe, gute Gebäude u.
Anwesen, 2100, 2600, 3500 und 3600 Morgen, Anpflanzung
160-300 000 Mt.
15. Zwei Güter von 304 bzw. 260 Morgen, nahe bzw.
unmittelbar bei Posen, guter Mittelboden, neue Gebäude;
2600 Mt. b. 35 000 Mt. Anpflanzung.
16. Fünf Bauernstellen von 50-120 Morgen bei der
Provinzialbahn Posen, durchgängig guter, besonders wert-
volle neue Gebäude, Anpflanzung 5000-11 000 Mt.

Provinz Ostpreußen.
17. Vier hochrentable Güter (150 Jahre in einer
Familie) 2700 Morgen, Brennerei, vorzüglichem Weizen-
ertragsfähig, Wald, guter mittel Weizenboden, dreizehnt
Kleinstensatz, Anpflanzung 110 000 Mt.
18. 2 herrschaftliche Güter von 2400 Morgen, große
Molkerei, ferner drei Güter von 1900, 1130 und 360 Morgen.
Sommerliche Güter an Kreuzungen und Anwesen, vor-
züglichem Boden und Sand gelegen, vorzüglich Weizen,
wertvolle Forstliche, bei jedem Gut Wald, vorwiegend besser
Weizenboden, hervorragendes Anwesen, Anpflanzung 20 000,
65 000, 125 000 und 130 000 Mt.
19. Drei Rittergüter von 1570 und 875 Morgen mit nur
besserem Weizenboden, keinen hoch wertvollen Forstlichen, vorzüg-
lichem Anwesen, Anpflanzung 65 und 85 000 Mt.
Über jedes einzelne Gut, wie über alle Bauernstellen
werden besonders ausdrückliche Mitteilungen über die
Vorteile der unterzeichneten Geschäftsstelle verhandelt, ebenso
weitere genaue Auskunft, insbesondere auch über den Stand der
Sachen erteilt.
Kaufabschluss kann sogleich, Uebernahme auch später er-
folgen, falls Verhältnisse eine sofortige Uebernahme nicht gestatten.

Geschäftsstelle für die Landbank
Bromberg, Elisabethstr. 21.

Villen.
Auf meinem Villenterrain an der Meißnerstraße vis-a-vis
Winterfeldt befindet sich
1 Villa mit 10 Zimmern, Wintergarten und sonstigen reichlichen
Annehmlichkeiten, besonders schön eingerichtet, mit Gartenschlossung
und großem Garten für 47 000 Mt.
1 Villa mit 7 Zimmern, Wintergarten und sonstigen reichlichen
Annehmlichkeiten, besonders schön eingerichtet, nebst Garten,
für 25 000 Mt.
Fernere
Villenaufstellungen
auf meinem Terrain in der
Meißnerstraße, in der Meißnerstraße vis-a-vis Winterfeldt, sowie Reils-
berg und Zoologischen Garten. [4495]
Herm. Ohmann, Zimmermeister, Erdpflanzstr. 17.

Gr. Ulrichstr.
18.

C. A. Boegelsack

Fernsprecher
714.

Die Läger in woll. Kleiderstoffen, Seidenstoffen, fertigen Kleidern, Blousen, Jacketkleidern, Jäckchenkleidern, Jackets, Capes, Regenmänteln u. s. w. sind mit den letzterschienenen Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Grösste Leistungsfähigkeit in der Anfertigung von Kleidern mittleren und feineren Genres.

ALLGEMEINER DEUTSCHER VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTART

Gegründet 1875. Auf Gegenseitigkeit.
Gesamtreserven über 26 Millionen Mark.

Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter günstigen Bedingungen
Unfall-, Lebens-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung,
sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche
Haftpflicht-Versicherung.

Zur Zeit bestehen 450 000 Versicherungen über 2 870 000 Personen.
Verträge sind mit ca. 1800 Corporationen abgeschlossen.
Aller Gewinn fließt den Versicherten allein zu.
Prospekte und Versicherungsbedingungen werden gratis abgegeben.

Subdirektion Halle a. S.: W. Lotze, Alte Promenade 6; R. Marschall, Generalamt, Halle a. S., Güthenstrasse 15; K. Rothe, Inspektor, Halle a. S., Jahnstrasse 6; Hermann Paul, Kaufmann, Delitzsch, Leipzigerstrasse 8; Ferd. Köllner, Uhrmacher, Landsberg; F. C. Demand, Lanchstädt; Thiele & Franke, Kaufleute in Merseburg, Gr. Ritterstr. 18.

Mügel und Pianinos

aus den Kopfonofabriken von Faurich, Irmeler, Römheldt, Kreuzbach etc. empfiehlt in gebeter Auswahl zu Original-Fabrikpreisen von 450-1500 RM.

B. Döll, An der Unversität 1.

Neue 4% Russische Staatsanleihe.

Bezeichnungen zum Kurse von 97 1/2 % nimmt v. d. 3. April entgegen
L. Schönlicht, Bankgeschäft
Börsestr. 1, Stadt Hamburg.

Der Kaiserliche Schiegraben, Robert Franzstraße 16, liegt an der Seale, nördlich der Königstrasse, fast im Centrum der Stadt gelegen, ist außerordentlich schön. In der Mitte befindet sich ein herrlicher Garten, der mit den schönsten Blumen, Rosen, Stauden, Bäumen, Büschen, Sträuchern, Hecken, etc. etc. versehen ist. Die Anlage ist ein herrliches Beispiel für einen schönen Garten. Die Anlage ist ein herrliches Beispiel für einen schönen Garten. Die Anlage ist ein herrliches Beispiel für einen schönen Garten.

Kartoffeln:

1 Ctr.	10 Ctr.	100 Ctr.
4, -	37,50 -	375,00 -
3,5	32,50 -	325,00 -
3,50	32,50 -	325,00 -
3, -	27,50 -	275,00 -
2,50	22,50 -	225,00 -

A. Dietrich.

Hochtragende u. freimilch. Kühe, Bayerische Gangochsen
bester schwerer Qualität.
Schreien und einfarbige Schreinfelder
von bestem Gang und Horn zu civilen Preisen haben unter günstigen Abgangsbedingungen in unserem Depot Halle a. S.:
Nichols, Freimilchbestraße 42.
Genossenschaft f. Viehverwertung in Deutschland (Vieh-Centrale).

Umzüge

empfehle
Linoleum-Läufer,
von 80 Pfg. an p. Wtr.
Linoleum-Teppiche
von 3,75 RM. an per Ckt.
Linoleum-Vorlagen
vor Wandstüben.
Linoleum-Rester.
Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer
von 1,95 RM. an p. qm.
Hugo Nehab
Nachfolger,
Spezial-Geschäft
für Gummitarren, Wand-
tuch und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.

NACHFOLGER

F. Herrmann,
Gründerstraße 3, am Markt.

Prämirt auf 24 Welt- und Industrie-Ausstellungen.

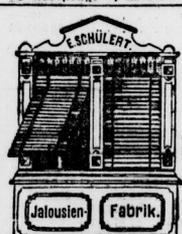
Underberg-Boonekamp

Semper idem.

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Wilhelm II.
am Rathause in RHEINBERG am Niederrhein.
Gegründet 1846. FABRIK-MARKE Gegründet 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!
Aromatisch wohlschmeckend ein ebenso angenehmes wie wohlbekanntes Getränk. Auf der Reise, im Manöver, auf der Jagd besonders zu empfehlen. Bei Magenverstopfungen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. von vorzüglicher Wirkung. Ein Theelöffel Underberg-Boonekamp in einem Glase Zucker- oder Selterswasser giebt eine erfrischende vorzügliche Limonade.
Unentbehrlich für jede Familie!
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Billig! Möbel. Billig!
4000 Selbstgefertigte, Leinwand-Dosen mit Wolpflüß-Gin-fassung 75 RM., Bettlöffel, echt, mit Holz, Kupfer u. Spiegel 75 RM., Holzschüssel, m. 4 Füßen 85 RM., Eisen-Schüssel, m. 2 Füßen 85 RM., Bettlöffel m. Kupfer-Rücken 85 RM., 3 theil. Stoff-Dosen 50 RM. Alles Andere sehr billig. Ueberzeugung macht wahr! Garantie gewährt.
F. Herrmann,
Gründerstraße 3, am Markt.



Jalousie- u. Rolläden-Fabrik
Albert Ernst Schüller,
Sonne a. S., Trödel 16, geg. 1894,
liefert Jalousien u. Rolläden, sowie
Schalldämmung u. Isolierung. Reparaturen
werden prompt u. billig ausgeführt.

Butterrübenbedinge,
100 Ctr. beste extrahohe und
ca. 80 Ctr. rotte Cister, hohe
preismäßig abzugeben und bitte
u. Befehlungen sofort zu machen
Wellingen i. Thür.
A. Scharf, Gutsbesitzer.

Grassamen.
Engl. Rasengras per 100 0,30,
Ziergrasarten per 100 0,45.
G. Koenigsberg,
4443 Charlottenstraße 7.

Robguss
in Welling, New Rib, Rothbau liefert
Ferd. Haasengier, Darfüberstr. 9.

Sommerjalousien
Holzdrahtrouleaux
Rollschutzwände
Rollläden in Holz fertigen und liefern
und Stahl
Hollische Jalousie- u. Rolläden-Fabrik
Franz Rudolph & Co.,
Halle a. S., in Krummstr. 16.
Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Töchter-Pensionat:
Haus Hagenthal, Gernrode am Harz,
geleitet von Frä. Elisabeth Klein, gepr. Lehrerin,
und Frä. Clara v. Meyeren.
Dasselbe bietet jungen Mädchen aus gebildeten christlichen Familien nach Vollendung ihrer Schulzeit Gelegenheit, sich sowohl wirtschaftlich, als auch in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung fortzubilden und sich zur Führung eines Haushaltes aus Baste vorzubereiten. — Die herrliche, in gesundheitlicher Beziehung äußerst günstige Lage in dem schönsten und weitreichenden Theile des Unterharzes, ein inniges, das Elternhaus nach Möglichkeit ersetzendes Zusammenleben der Töchter mit den leitenden Damen, die sich reichlich findende Gelegenheit zu geistiger Anregung und Förderung, die Anerkennung seitens vieler Eltern geben uns Veranlassung, das Töchter-Pensionat aus vollster Ueberzeugung zu empfehlen. — In den Pensionatspreis von 700 Mk. für den Jahres-Kursus ist der gesamte Unterricht eingeschlossen, nur Musikstunden werden besonders berechnet. Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung. Zu jeder gewünschten Auskunft sind die obgenannten Vorsteherinnen des Hauses, sowie die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes bereit:
Anz, Konsistorialrath in Emsleben a. H. W. Benemann, Fabrikbesitzer in Sennewitz bei Trotha; Fröhner v. Öhrberg, Geh. Reg.-Rath a. D. in Magdeburg; Dr. Düncker, Ober-Landesgerichtsrath in Naumburg a. S.; Dr. G. Hartmann, Medicinalrath in Magdeburg; Jauerle, Pastor in Magdeburg; Klinghammer, Konsistorialrath in Dessau; D. v. Nathusius, Professor in Greifswald; D. Teichmüller, General-Superintendent in Dessau; Walther, Pastor in Siederode a. H.

Eiserne Bettstellen u. Kinderbetten,
compl. Braut- u. Herrschaftsbetten,
Bettfedern, Daunen u. fertige Betten,
Bettbezüge, Bettlüber und
Bettdecken
empfeilt bei großer Auswahl und billigen Preisen
Robert Steinmetz,
Leipzigerstraße 1, am Marktplat.

Die Herzen auf!

(Nachdruck verboten.)

Eine Otiagegeschichte von Leo Verzhold.

Ein heftiger Kampf draußen in der Natur. Das immer neu wiederkehrende Ringen des Besiehenden mit dem Stimmenden.

Der Winter, der mit Kälte, Schnee und Eis Besitz genommen von der Erde — er kränkt sich mächtig dagegen, die weiße Hülle abzunehmen, er will seinen Herrschaftsitz nicht entziehen lassen, und drängt die sich nach Licht sehnenben seine zurück.

Aber in das letzte Brausen des Sturmes der dahin zieht über Wald und Land, über Städte und Dörfer, Berge und Flüsse — mischt sich doch schon ein sanfterer Wind, weht ein Sauch, der den Berg kühlt, ... ein milder, warmer Sauch, der das Eis zum Verfließen bringt und alles Starre löst, Aufräumen!

So prescht das All, zwitschern die Vögel, leuchten die Sonne — und Schneeflächen, die ersten, neugierigen, sind da, herden die weißen Köpfe hervor, um zu sehen, ob denn wirklich der lange Winter vorbei, ob sie den Frühling einfluten dürfen.

Und nun, selige Freude nicht ein in die Herzen der Menschen, Sorgen fallen ab, und der treueste Freund, der nicht weicht und wankt, ob die Stürme auch noch so verberend brausen und Glück lösten, — er zieht mit neuer Kraft in die Herzen ein — die Hoffnung ist's, die tröstende, die wunderbringende. Immer wieder gilt das Wort: „Und besichtigt Du am Grabe den müden Bau, noch am Grabe pflanzt Du die Hoffnung auf.“

Eine einfache Frau stand am Fenster ihres bornehnen Gemachs und harzte hinein in das Gärigen, dessen grüner Nadeln noch leichte Schneepuren aufwies. ... Der Gärtner hatte die Rosenjähmchen schon angezündet und von der Hülle befreit. ... Die edlen Koniferen in den Ecken hoben sich in ihrem dunklen Grün prächtig vor dem schneigen Hintergrund der Mauer ab. ... Diese Koniferen, die in jeder Jahreszeit ihre besondere Bedeutung hatten, aus denen ihr Ernst, ihr Sohn, ihr Einziger zur Weihnachtszeit den Garten-Tannenbaum geschlagen, mit Nadeln besetzt, mit Ketten umhangen hatte, ... unter deren dicht herabhängenden Zweigen Eltern die bunten Eier herbstlich waren. ... an dem Wästen, in der Erde. ... von Sand und Mauer bedeckt. ... Die Erinnerung überwallte sie.

Es war ihr, als höre sie sein Sauchzen, wenn er den süßen Hund entdeckt.

„Zieh nur, Mutter, noch ich gehunden, ein ganzes halbes Dutzend. ... und schau nur, Mutter, die Weiden blühen dich daneben, und an der Wand im Fliederbaum, girzen junge Vögel — Mutter — ist das schön!“

„So ein Vögelnich muß ich haben, das will ich aufgeben, ja, ich muß es haben, ich muß.“

Dieses „Ich muß!“ das war sein Leisten gegen sein Mahnruf, sein Verhängnis.

Die Kindheit, die Jugend verarmt, — sie lobte ja nur für den Sohn, — sie arbeitete mit ihm, sie hatte das Lob des Dichters zur Wahrheit gemacht, daß die beste Mutter fern wäre, die ihren Kindern den Vater erleben könnte. ... ja, sie ersuchte ihm den Vater, den Freund, Erzieher und Beschützer und allseitige Pflanz für den so früh Dahingegangenen in sein Gemäch.

Und er dankte es ihr und wies sie als die Beste, die es je war über's Herz brachte, dabei zu bleiben, als er seine Sternchen nach dem Rande der Kunst machte, — sie war glücklich, wenn sie von den Folgen des jungen Mannes hörte und harzte der Zeit entgegen, daß er heimlich, bei ihr bleiben würde, daß ihre alten Augen seinen Überweg befehligen, daß er in ihrem Hause hinwende, künstlerische Gesellschaft, Freunde, Erholung finden sollte.

Ein schwerer Schmerz lag sie aus den Gedanken. — Periffen war das Land, das sie in ihren Ernst, an ihren Abgott geknüpft, — jaß auseinander gezerrt, auseinander für immer.

Am fernem Nadeln, Isogelöst von ihr, weil sie sich nicht entschließen konnte, ihren Segen zu der Ehe zu geben, die er als das Glück seines Lebens pries, — weil sie seine Arme nicht mal wiedersehen wollte, die ihr die Liebe des Einzigen gestohlen hatte, diese kleine, unbedeutende Arme, die nicht Rang, nicht Reichthum aufweisen konnte und all ihre stolzen Mutterhoffnungen durchkreuzt hatte.

Wie herrlich war Otiern, das Frühlingsernt, sonst immer gewesen!

Noch im letzten Jahre hatte sie es mit ihrem Ernst zusammen gefeiert.

Dort — am Nadeln ... hatte er bei ihr gefeiert und sie an die Zeit erinnert, da er noch Knabe war und Otiereiter luden durfte — und wie er in späteren Jahren der kleinen Arme die schönsten Gedanken, wie er sie damals schon gern geliebt ... und plötzlich war er vor ihr auf die Kniee gesunken, hatte sie liegend umschlungen und leise, aber innig geküßt: „Und jetzt liebe ich sie als mein künftiges Weib und Du mußt es erlauben, Mutter, und Du mußt Deine Vorurtheile brechen.“ Da Du ja nichts weiter wollte, als mein Glück, und Beide wollen wir Dich lieben und ehren, und Du sollst es nie bereuen, Mutter, ... sage Ja, gib mir Deinen Segen, ... geliebte, einzige Mutter, sage Ja!“

Angstvoll sah er ihr in die Augen, betend küßte er die Hände der so seltsam veränderten Frau, die Anfangs zu träumen glaubte, bis die Wirklichkeit nicht mehr zu leugnen war.

„Anne Bormann, Deine Waise, die Du unentgeltlich unterrichtest, das Kind der Proletarier, — das soll Deine Frau, meine Schwiegertochter werden ... Ja, sprichst Du denn im Ernst ... Um Gottes willen, was mußt Du mir zu?“

So hatte die stolze Frau entsetzt gerufen, mit ihren feinen Händen den Arm des Sohnes umklammernd.

„Mutter ... ja, die ich es, ich habe es Anfangs selbst nicht gemocht, daß es Liebe war, die mich zu ihr zog, bis das Gefühl dann immer stärker wurde, — bis die Qual langsam und das Glück zurückließ, bis die Liebe immer mächtiger wurde.“

„Mächtiger, als zu mir, Ernst?“ — Drohend, angstvoll stand die Frau. Er wies auf sein ganzes Leben hin, auf seine liebe Liebe, Dankbarkeit, Verehrung, er hat die Mutter, sein Mädchen näher kennen zu lernen, sein süßes Weiden, sein reines Glück, — sie wies ihm immer heber vor sich, nannte das, was er vorbrachte, elende Präsen, häumte sich auf gegen jede milde, tolerante Stimmung, und — ließ ihn fortgehen, — fort aus ihrem Hause, von ihrem Herzen ... fort ... in die Ferne.

Damals hatten die Otiernlosen zu vorbeijugendvoll gefeiert, aber es war Trauergefühl daraus geworden ... erstarrt war die Mutterliebe, begraben die Hoffnungen, nutzlos das Dasein, freudlos das Leben.

Und wieder klang der Ton der Otiernlosen leise ins stille Gemäch.

Es war der einjährlige Frau, als ob sie in der Kirche wäre, sie setzte sich an den Schreibtisch, auf dem die Bilder standen, sie verankte sich in die Züge des schönen Gesichtes, das sie seit einem Jahre nicht gesehen. ... Das hatte sie in diesem Jahre gelitten. Da kam der Postbote.

Ein Mädchen ward ihr übergeben.

Sie ließ es öffnen, abnungsvoll ... Blumen lagen oben, herrliche, fremdländische Blüten, darunter ein Abbild des Sohnes, von der jungen Frau gemalt, so schön, daß die erschütterte Mutter sich halten mußte, um nicht umzuknicken.

Ernst, Ernst! Ein Schicksalsstreich, ein Verwerfungsstreich, in dem Anklage, Kommer, Neue lag, der dem alten Diener Gertrud, der die Hülle sammelt, Zärtchen in die Augen trieb. „Ich will mich nicht in Ihre Liebe drängen“, stand in dem kleinen Briefe, der das Bild begleitete, „ich habe meinen heiligsten Ernst heimlich gemalt, er weiß nichts von dieser Otierngabe für seine Mutter. Ich bitte Sie, hochverehrte Frau, mir zu verzeihen, daß ich Ihnen ansehenden den Sohn entfremdet, — ich habe es nicht vermocht, ihn ganz glücklich zu machen, er steht sich unheimlich noch über Liebe. Schwere Stunden haben mir in den allerletzten Tagen bevor. Denken Sie meine Nacht in Hof, wenn ich abgerufen werden sollte. Götten Sie dann meinem unglückseligen Ernst wieder die Stätte an Ihrem Herzen, die er verloren durch die arme Anne.“

Immer wieder las Frau Beate den Brief, immer schwerer ahmete sie.

Die kleine, unbedeutende Arme, — sie hatte es verstanden, an das Herz der stolzen Mutter zu stoßen, sie, die jetzt der schweren, bannigen Stunden entgangen — die so fürchtete, von ihrem Glück scheiden zu müssen, — sie hatte an den Forderungen der fernem Frau das Bild gefendet, um ihr eine Festfreude zu bereiten, sie hatte noch einmal die Liebe für den Mann kund gethan ... in rührender Weise. Wenn die schmerzliche Anklage des jungen Mannes sich erfüllte, wenn sie herbei würde, in Erfüllung ihres Lebens! — Nein, nein, nein, es durfte nicht geschehen, nicht fremden Händen soll die Überlieferung sein ... ihrem Ernst muß das Glück erhalten bleiben, — er darf nicht am Erge der Heiligeliebten stehen ... darf nicht vorwurfsvolle Gedanken an Diejenige hegen, die ihm ihren Segen vorzuenthalten ...

Es wird ihr so unbeschreiblich weß ... so angstvoll im Herzen ... vielleicht sind gerade jetzt die schweren, verhängnisvollen Stunden, vielleicht wimmert jetzt schon ein kleines, hilfloses, gartes Weisen nach der Mutter — sie reißt das Bild des Sohnes an sich, sie fludrt in seinen Augen, ob das Glück daraus hervorleuchtet ... die braunen Augen schauen so sehnsüchtig, unbeschreibliche Sehnsücht befüllt aus sie, mit unglücklichen Mienen bedeckt sie das geliebte Gesicht ... kann es denn möglich sein, daß sie so lange seine Liebe entbehrt ... sie schludert auf, Tränenströme rinnen die Wangen herab, der feinerne Groß schmilzt, die erstarrte Mutterliebe löst sich mild — ein Sauch jener göttlichen Empfindung der Veröhnung, des Friedensbringens weht durch ihre Seele, — da lönt die elektrische Klingel grell durchs Haus, sie unterbricht die Stille des Otiernages.

Der Diener bringt ein Telegramm ... Das Papier glitt in den Händen der erregten Frau ... die Augen verlangen den Dienst ... aber der Wille ist stark und so liest sie die Kunde ... Rom ... Piazza spagna ... „Heute Ernst ... ein Zehner!“ freit sie auf ... „Ante Ernst ... es heißt nach mir Beate ... die Gottegnede ... so heißt es da, sehen Sie ... so steht es da ... Mutter, segn auch Du, — es würde meiner Anne neue Kraft geben ... Hören Sie denn, Gertrud ... unser Ernst ein Kind!“

Sie ist umgefallen, ihre Otiern bemerken sich um sie, küssen ihr die Hände, weinen mit ihr.

Und die Frau schüttelt mit stürmischer Empfindung Alles von sich ab, Born und Enttäuschung, und ein unmaßliches Verlangen, gut zu machen, bricht durch.

Sie nimmt eine wärmende Hülle und geht hitziger zu den Eltern der jungen Mutter und verlinket ihnen die Freundschaft und erbietet sich Verträge für das junge Elternpaar.

Dann sendet sie ihre Glückwunschkarte ab: „Gott lerne die kleine Beate und ihre Eltern. Bald bin ich bei Euch, um Anne zu besuchen. Die Großmama.“ Und nun ist der Frieden in ihr und neue, seltsame Freude. Sie geht durch den Garten. Auch der letzte Schnee ist geschmolzen, die Zweige der Bäume haben sich abgeschüttelt, der grüne Regen hat ihn aufgewaschen.

In seinen Gräsern blühen die letzten Tropfen im Sonnenlicht.

Auch Frau Beates Augen sind hell und leuchtend geworden.

Sie weiß, sie ist nicht mehr einsam, ein neues Leben liegt vor ihr, ein neues Glück!

Bermischtes.

Die Unterhaltungen in der Deutschen Kreditbank. Die Kreditbank hat, wie jetzt täglich in den Büros der Deutschen Kreditbank stattfinden, sind so weit gekommen, daß der durch die Unterhaltungen des Direktors Herr von Westphalen gefordert, gestellt werden konnte. Er beträgt 42000 Mk. Mit dieser Summe sind aber nicht alle Unterhaltungen des Direktors erfüllt, sondern nur die, die er zum Schaden der Deutschen Kreditbank verbüßt hatte. Die Posten seines Gehalts und die Gehaltsanteile, die sein Vorleben eine lange Reihe von Jahren hindurch gefordert hat, belaufen sich natürlich viel höher. Die Gehaltsforderungen der Beamten, die durch die Verhaftung des Direktors in die Gefahr kamen, ihr Gehalt nicht ausgezahlt zu erhalten, werden aus dem Mittelvermögen der Deutschen Kreditbank bestritten. Die Gehaltsforderungen der Beamten, die durch die Verhaftung des Direktors in die Gefahr kamen, ihr Gehalt nicht ausgezahlt zu erhalten, werden aus dem Mittelvermögen der Deutschen Kreditbank bestritten. Die Gehaltsforderungen der Beamten, die durch die Verhaftung des Direktors in die Gefahr kamen, ihr Gehalt nicht ausgezahlt zu erhalten, werden aus dem Mittelvermögen der Deutschen Kreditbank bestritten.

Die Frau vom Hamburger Rathaus. Ein nettes Bild von dem 20. Jahrhundert entwirft der folgende Bericht aus Hamburg: Am Rathaus, nahe dem Hafen, wohnte die Cigarettenarbeiterin Gabel, die schon lange bei ihrer sehr ausgedehnten Bekanntheit den Ruf einer bedeutenden Arbeiterin genöß.

Dem sie den krassesten gemachten Bräutigam wieder herbeischaffen sollte, verordnete sie für sich als unerlässliches Mittel — die Photographie des Abgesandten mit einem Kabinetswagen aufzumachen, so daß sie sich zu nehmen. Der Erfolg blieb leider aus! In einem anderen Falle endete die Geschichte ähnlich, wiederum für die Arbeiterin. Die von ihrem Mann getrennt lebende Frau eines Mannes wußte mit ihrem Gatten wieder vereint zu werden und erhielt zu diesem Zweck von der Gabel zwei Hühner, eine festliche, die sie vor der Ehe des Mannes auszuschnitten mußte. Da sie in größter Eile war, verlegte die Frau ihre Hühner und bezahlte mit dem Uebis 400 Mk. für das festliche Mittel. Auch hier war zunächst keine Wirkung nachweisbar. In dem abgemachten Alimentationsprozeß mußte die gläubige Ehemannsrau einen Gläubiger zum Preise von 4 Mk. 50 Pf. nebst Zinsen an dem „festen Hühner“ während der Verhandlung auf der Brust tragen. Das Mittel hatte leider nur gelbe Wirkung, indem der Ehemann getrennt wurde, aber trotzdem seine Alimente bezahlte, weil er selbst kein Geld hatte. Um konstatieren die treue Kabinin die Arbeiterin wegen eines Nachmittags, als welches diese wieder aus festliche empfahl, das mit den Worten „in drei Wochen Namen“ vor der Ehe des Mannes ausgegeben werden sollte. Darauf wieder Mann und Schwiegermutter sofort in Krippe benannt werden und elend verkommen. Da die Frau aber den bedingenen Preis — immer 450 Mark — nicht einbringen konnte, wurde ihr das Mittel von Frau Gabel nicht ausgereicht, die vielmehr nun zu dem Ehegatten ihrer Kabinin ging, um Nachgehilfe einzuflehen und die beiden Hühner aus festliche für sich Markt aufzubringen. Männer müssen eben immer höhere Preise zahlen. Man trafen sich also Frau und Schwiegermutter und verbotenen sich. Darauf kam der Zeitpunkt heran, man sollte Staatsantrag, worauf die Verhaftung der Gabel erfolgte. Bei der vorgenommenen Verhaftung wurden zahllose Gegenstände und eine alte Hühner aufgefunden. In der letzten lag ein langer Schlüssel, der an einem dünnen Faden befestigt war. Dieser Schlüssel hat bei den Baubereitungen immer eine große Rolle gespielt. Wenn er sich hob, so hieß das: „Ja“, wenn er ruhig liegen blieb: „Nein“. Die Unterhaltung gegen die Gabel wird vermutlich einen großen Umfang annehmen.

(Schluß des rationalen Theiles.)

Sanatogen
Nervensetzendes Kräftigungsmittel
Aerztlich glänzend begutachtet.
Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.
Gefang es ihm, graphisch nachzuweisen, daß die schweren Eidenungen, welche die mitonhellenen Labors-Substrate hervorgerufen, bei dem Otiern von nicotin neutralen (Ward's Patent-Cigaretten und Cigaretten, Bremen) vollständig aufgehoben sind. Sowohl an Menschen, wie an taits und warmblühigen Tieren ergaben die Versuche, deren Mitteilung durch Demonstration der genannten Kurden unterzogen wurde, daß in dieser Form das Nicotin die oberen Organe (Geg, Central-Nervensystem etc.) völlig intakt läßt.

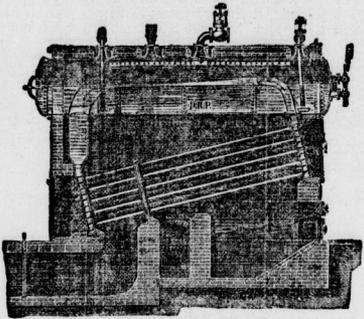
Die Gefahr eines stillen Alkohols, wie des Nicotins, von dem schon kleine Dosen, in die Venen geliebt, ein Fieber tödten, liegt für den Menschen und speziell für den Raucher gerade darin, daß es täglich und regelmäßig in den Mittelkreislauf gelangt. Solche allmähliche, fast unmerkliche Vergiftungen sind aber, da sie Jahre lang unmerklich bleiben und die recht schweren Symptome oft erst spät auf andere Ursachen bezogen werden, um so gefährlicher. Der Nicotinsimus ist infolge dessen viel verbreiteter, als man gewöhnlich glaubt. Man zu bestimmen, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Hygiene, und es war deshalb sehr verdienstlich, daß auf der

73. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Hamburg dies Thema in der Sektions-Sektion zur Sprache gebracht wurde. In einem sehr lebhaften Vortrage entwickelte Sanitätsrat Dr. Birk (Berlin) die Bedeutung der äronischen Nicotinvergiftung, den Wert der von Professor Dr. C. erold angegebenen Methode der Neutralisation des Nicotins vor der Bereinigung des Tabaks und die Verhütung dieser Methode durch das pathologische, in seinen wissenschaftlichen Grundlagen unauflösbare Experiment. In Verbindung mit Dr. C. erold, dem Leiter des pathologischen Laborsatoriums in dem Institut für Medizin, Diagnostik (Berlin),

Büttner-Kessel

D. R. P.

per kg Kohle 8 1/2 — 9 kg trockener oder überhitzter Dampf.



Kessel
von 80—300 qm
stats vorrätig.

Weitere
Specialitäten:
Ueberhitzer
Wasserreiner
Vorwärmer
Rauchlose
Feuerung.

Bester Kessel für
grosse Leistung auf
kleinem Raum.

Einziger Schnelllaufkessel.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

A. Büttner & Co., G. m. b. H.

Uerdingen am Rhein.

Grösste Wasserrohrkesselfabrik Deutschlands.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schraufschäfer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke
werden durch mich unter
den besten Bedingungen
vermittelt.

Darlehen

erhalten zu 4 bis 6 in Hypotheken-Anlagen
jede gewünschte sachgemäße Auskunft.
Für ausstehende Gelder werden
mündelsichere Hypotheken kostenfrei
nachgetrieben.

Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Halle a. S., Martinstraße 11 (Obere Poststraße).

Unbedingt sichere Geldanlage!

Alleinstehende Damen und Herren, die ihre Einkünfte verzinsen oder vererben wollen, mögen sich Rentenverträge von der Gesellschaft "Norddeutsche" kommen lassen. Die Renten werden ohne vorzeitige Beendigung einer Kündigung und eines Lebensjahres pünktlich im Verfalltage durch die Post zuerkannt.

Vermögenbestand etwa 76 Millionen Mark.

Su schreiben an den Generalagenten
Herrn Alfred Ratke in Halle a. S., Albrechtstr. 3.

Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriert in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Erdenerkennungsanstalt von R. Schröder, Halle a. S., Komptoir: Alte Promenade 1a.

Villengrundstück, Paradeplatz 5,

bevorzugt, mauerlich und gesund gelegen, zu verkaufen.

Julius Wagner.

Als vorzügliches Baumaterial empfohlen untern pulverisirten Cementkalk.

Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
Cönnern a. S. — Fernsprecher 13.

Auskünfte
über Geschäfts-
und Privat-
verhältnisse auf
das In- und Ausland
ertheilen discreet und
prompt
Beyrich & Greve,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 42, 1.
Fernspr. 2144.

Schulbücher
für sämtliche Schulen
sind vorrätig.
Es empfiehlt sich, während der
Ferien einzukaufen. (4842)
Umkaufl berechnigt.
A. G. Lutsche,
gegenüber dem Stadt-Gymn.

**Korb- und Kinderwagen-
Handlung**
obere Leipzigerstraße 45,
im Danke Hotel Stadt Berlin,
erhältlich in
Anderenorten in
neuen Modellen
und Farben;
gleich, einfache
Ganz, Trag-,
Wägel-, Kinder-
Schiff, alle
Lugus u. Reife
Lörbe,
Kinderwagen etc., Alles bei sehr
niedrigen Preisen. **C. Hesse.**

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital Mark 9 000 000.
Niederb. ca. 2 077 000.

Siermit gestatten wir uns, unsere Vorvor-Einrichtung mit
Stahlkammer und vernietbaren Schrauf-
schäfern sowie ausgebildeten Männern zur Aufnahme von
geschlossenen Depots jeder Größe für Wert-
gegenstände, Silber, Perlen etc. geeigneter Benutzung zu
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf, sowie Aufkaufnahme und Verwal-
tung von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von
Geldern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf aus-
wärtige Plätze
beistens empfohlen. 1616

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Große Steinstraße Nr. 75.

Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a. O.

Die Gesellschaft versichert in drei getrennt verwalteten Abteilungen
1. Mobiliar aller Art, 2. gegen Brand, Blitz- und
3. Krad-Verlust, sowie gegen Diebstahl.
Gesamt-Versicherungssumme 1901: 1 147 079 406 Mk.
Von Randversicherer für gegenwärtige Jahre in der Höhe im Jahre 1896
gegründet, kann die Gesellschaft auf eine 76 jährige erfolgreiche Thätigkeit
zurückblicken.

In allen ihren Einrichtungen ist dieselbe befreit, den Interessen der
Randversicherer zu dienen und sind in der Feuerversicherungsabteilung
insbesondere Anlagen, sofern sie nicht den kleinen Zuehler einer größeren
Randversicherung bilden, von der Versicherung ausgeschlossen.

Die Verwalter sind durch die Bereinigung der drei Versicherungs-
abteilungen unter einer Verwaltung äußerst sich.

A. Mobiliar-Feuer-Versicherung.
Im Jahre 1901: Versicherungssumme 838 860 315 Mk. Prämien-
Einnahme 2 171 549,30 Mk.
Umsatz des Jahres 1902 1 544 418,16 Mk.
Prämien-Einnahme für 1902 1 061 711, — "

B. Gebäude-Feuer-Versicherung.
Der Geschäftserfolg ist mit dem 1. Januar 1894 eröffnet.
Im Jahre 1901: Versicherungssumme: 98 827 675 Mk. Prämien-
Einnahme: 185 200,40 Mk.
Reiner für 1902: 841 081,80 Mk.

C. Hagel-Versicherung.
Im Jahre 1901: Versicherungssumme: 208 391 506 Mk. Prämien-
Einnahme: 1 682 836,10 Mk.
Reiner für 1902: 417 765,02 Mk.

Reinerwerthe-Einrichtungen der Hagel-Versicherung:
Die Prämien werden nach den Freudtagungen und nach der Hagel-
geschädlichkeit der eigenen Felder zu zahlen.
Nachh. l. Absatz für mehrjährige Versicherungs-Versicherung und bis
zu 50 % der Prämie für bagatelle Jahre.

Kein Zwang zur Mitversicherung des Strocks.
Die Regulierung der Schäden erfolgt in erster Linie durch Mittel der
Prämienbeiträge werden gegen Wechsel bis 1. October gebührt. —
Der Geschäftserfolg jeder einzelnen Versicherung ist dem Ver-
tragsbesitzer G. Boelcke in Halle a. S., Post-
gasse 39 und der Bezirksagenten.

Haben in jeder
Größe abzugeben
gegen näher den
Schulz & Rundspaden, Wäzger Schützenhof.

Schreibergärten

haben in jeder
Größe abzugeben
gegen näher den
Schulz & Rundspaden, Wäzger Schützenhof.

Offerte zur Saat:

Straltes verb. frühe Viktoria-Erbsen 50 kg 12,50 Mk., 1. Absatz von
Heines ertragreicher Hafer 50 " 9,00 " Original-
Duppauer Hafer 50 " 9,00 " samen.

Sämtliche 3 Sorten haben Ernte 1901 für Mrz. über 18 Ctr.
Erdrusch gegeben. **Petzsch,** Cöllitzsch b. Belgern (Elbe)
Muster franco. Station Zschokau. (4700)

Formular-Verlag von Otto Chiele

Verlag der Halleischen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 97.

Formular	10	25	50	75	100	120
a) Formulare für Anl. u. Gemeinde-Verkehr und Behörden.						
1	Geschäfts-Journal	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
2	Bekanntlich d. gen. m. Feuer-	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
3	Verhandlungs-Protokoll	1,00	1,80	2,60	3,40	6,80
4	Bekanntmachung	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
5	Einladung zur Sitzung	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
6	Stausfertigung	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
7	Stausfertigung	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
8	Führungszeugnis zum feierl.	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
9	Eintritt	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
10	Verantwortliche Vernehmung	0,85	1,50	2,20	2,80	5,00
11	Aufford. d. Mädel i. d. Dienst.	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
12	Stausfertigung	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
13	Verhandlungs-Protokoll	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
14	Bekanntmachung, Tit. ob. Einl.	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
15	Verhandlungs-Protokoll	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
16	Führungszeugnis	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
17	Zugerklaubung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
18	Erinnerungen	0,30	0,55	0,75	0,95	1,75
19	Vorladungen	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
20	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
21	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
22	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
23	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
24	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
25	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
26	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
27	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
28	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
29	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
30	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
31	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
32	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
33	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
34	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
35	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
36	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
37	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
38	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
39	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
40	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
41	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
42	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
43	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
44	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
45	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
46	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
47	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
48	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
49	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
50	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
51	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
52	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
53	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
54	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
55	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
56	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
57	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
58	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
59	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
60	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
61	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
62	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
63	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
64	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
65	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
66	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
67	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
68	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
69	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
70	Stausfertigung	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
b) Formulare für Standbeamte.						
I	Geburtschein (Willing bei Heirats-Vertrag)	0,30	0,55	0,75	0,95	1,75
II	Heiratsurkunde (Willing bei Anmeldung von Heirats-Vertrag, Invaliden-Vericherung)	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
III	Heiratsurkunde do.	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
IV	Geburtsurkunde do.	0,25	0,45	0,65	0,85	1,50
V	Geburtsurkunde	0,60	1,10	1,60	2,00	3,50
VI	Standesamtliche Ermächtigung	0,60	1,10	1,60	2,00	3,50
VII	Aufgebots-Protokoll	0,90	1,65	2,40	3,20	5,50
VIII	Bezeichnung über erfolgte Eheverbindung	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
IX	Standesamtliche Ermächtigung	0,60	1,10	1,60	2,00	3,50
X	Aufgebots-Protokoll	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
XI	Aufgebots-Protokoll	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
XII	Aufgebots-Protokoll	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
XIII	Bezeichnung über erfolgte Taufe und der Beerdigung	0,30	0,55	0,75	0,95	1,75
XIV	Standesamtliche Ermächtigung für die Beerdigung	0,30	0,55	0,75	0,95	1,75
XV	Standesamtliche Ermächtigung für die Beerdigung	0,30	0,55	0,75	0,95	1,75
XVI	Anzeige vom Tode einer Person, die minderjährige Kinder hinterlässt	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
XVII	Anzeige von der Geburt eines ehelichen nachgehorenen oder eines unehelichen Kindes	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
XVIII	Anzeige v. d. Beerdigung einer Frau, die minderjährige Kinder hat	0,40	0,75	1,00	1,20	2,10
c) Statuten u. Formulare für Orts-Verordnungen.						
Statuten für Hundehaltung, Schenken und Verbe-Verordnungen, Aus- weise, Verordnungen, Verordnungen, Verordnungen, Verordnungen, Verordnungen, Journal: Ausgabe-Journal, Ausgabe-Journal.						

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktiengesellschaft.

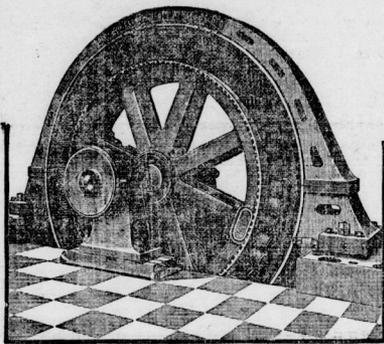
Dynamo-Maschinen

und Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- u. Drehstrom.

Vertreten durch
Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands
sowie des Auslandes.

Special-Prospekte u. Nachweislisten.



Grösste Spezialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.

Otto's neuer Motor

für Sauggas

in Grössen von 4—150 Pferdestärken. — Patentirt in allen Ländern.

Betriebskraft 3—4 Mal billiger wie Dampf.

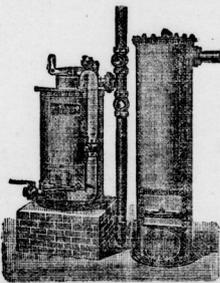
1—3 Pfg. pro Pferdekraftstunde, je nach Grösse der Anlage.

Geringer Raumbedarf, keine ständige Wartung, keine Concession,

billige Anschaffungskosten.

Kostenvoranschläge und spezielle Auskünfte durch die

Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle Leipzig, Georgi-Ring 19.



Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze. Gegr. 1876.

Central-Heizungen

Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwim- u. Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Eisenwerke Gaggenau

Aktiengesellschaft,

Gaggenau (Baden).

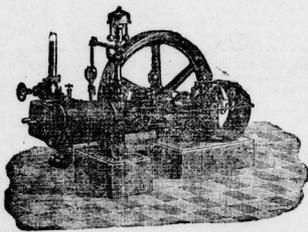
Eisengiesserei — Maschinenfabrik.

Dampfmaschinen

von 20 HP an,
mit Präzisions-Schieber- und Ventil-Steuerung.
Modernste Bauart. — Vorzüglichste Ausführung.

Billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe:

Gaggenauer Dampf-Spasmotore.



Verlangt nur
Vaillant's Gas
u. **Badeöfen**
JOH. VAILLANT
REMSCHIED.
Illustrirte Preislisten kostenlos

Feldbahnen.

Eine erste Firma

übernimmt Bau und Finanzierung — auch gegen Abzahlung —
von landwirtschaftlichen, Industrie- und
Kleinbahnen zur Verbindung der Güter bzw. gewerb-
licher Anlagen (Ziegeleien, Steinbrüche, Kiesgruben etc.)
unter einander und mit der nächsten Eisenbahnstation bzw.
Wasserladestelle.

Für Nachweisung von Geschäften wird Provision vergütet.
Ged. Anfrag. unt. U. R. 500, Hassenstein & Vogler, A.-G.,
Berlin W. 8 erbeten. [3981]

2pferdiger
Deutzer Gasmotor
äußert billig zu verkaufen.
Robert Günther,
Quedlinburg a. S.

Maschinen, Formen, Geräthe

zur Einrichtung für Bleckerei,
Conditorat und Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
Bernburg, Auguststr. 7.

Rosen

extra starke und schöne, sofort ver-
fügbare Hochöfene u. Aufschne-
t. b. fertigen Sägen u. reichlichen-
sten Praxistoren, laut Preisbuch.
Die **Stetterosen:**
schönsten Baumarten, hundertprozentig.
„Feinsten Baumarten“ hundertprozentig.
„Die drei Gattungen“ ge's. rote u. weiß.
Baumstumpf-Praxistoren
Ed. Poenicke & Co. m. b.
in Berlin Nr. 31. (4983)

Gebrauchte Pianinos, tabel-
lirt, nur 350—400, 450 u. 525 Mk.
B. Doll, An der Universität 1.

G. H. Fischer, Bank-Geschäft,

Halle, Poststr. 18,
empfiehlt sich für bankgeschäftl. Ausführungen,
An- und Verkauf von Werthpapieren etc.
Sichere, gut verzinsliche Anlageverthe halte vorrätzig.

Ia. Portland-Cement,

Hydr. Kalk,
Gyps, Gypsdiele,
Thonrohre etc.,
sowie sämtliche

Baubedarfsartikel
offerirt zu billigstem Tagespreise
Adolf Gersmann, Halle a. S.,
Berlangerstr. Krausenstraße. — Tel. 2367.

E. Leutert, Halle a. S.,

Dampfmaschinenfabrik und Maschinenerei. Gegr. 1856.
Spezialität: **Leutert-Dampfmaschinen**
(liegende, stehende und
Wanddampfmaschinen),
erklaßtes Fabrikat,
bis 1200 Pfer-
destärken mit Trieb-
scheibeneuerung u.
Reparatur.
Bühnen-Produktion
ca. 1400 Stüd.
Compl. Einrichtungen
für Braunkohlen-
Brettschneiderei resp. Umbau diesel. Dampfheißl., Dampf-
pumpen, Aufspannen, Kompressoren, Dampf- u. Luftabsetz-
Zentrifugalen, Condensatoren, Öfen aller Art. Spezial:
Geh. zu kompl. Dampfmaschinen nach neuen oder eingeleiteten
Modellen, Schwungräder, Zeifschneiben, Nockenmaschinen etc. in
Nahzug oder fertig bearbeitet. Güteses Baumaterial. Prämiirt
auf sämtl. belandten Ausstellungen: Wien 1873, Halle 1881,
Wien 1897. Preislisten post- und kostenfrei. [4678]

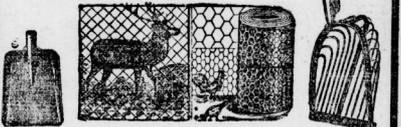
Neu! Konkurrenzlos! Neu!



Kolossalen Erfolg und große Beliebtheit erzielte
**Eulenberg's
Düngerstreuer**
D. R. P. 111755,
„D. R. P. a.“
infolge seiner einzig vorhandenen Vorzüge, die darin bestehen, daß
derselbe jeden Festen — auch den feinsten Extraprodukt
sowie halbfesten, trockenen und ungelagerten Dünger,
wie ungelagerten Gültschlamm und geschroteten Mist, vollkommen
gleichmäßig und fein zertheilt ausstreut.
Einziges Düngerstreuer, welches die Düngermasse
überflüssig macht. Derselbe erleichtert die Düngung sowie Sand-
hebung bei größter Zweckmäßigkeit der Maschine. Kodieren die
Erfinder u. A. von der Landwirthschaft, zu Halle a. S. u. f. w.
Jeder Käufer erhält Eulenberg's Düngerstreuer 5 Tage zur Probe.
Walter Eulenberg, Ingenieur, Halle a. S. (10),
Beckenstr. 30. Fernsprecher 4.
Spezialfabrik für Düngerstreuer.

Wilh. Heekert,
Gr. Ulrichstr. 62
empfiehlt:
Eisener
Bettstellen
für
Arbeiter-Schlaf-
räume, Kasernen
zu bill. Preisen.

Frühjahrsartikel für Garten- und Landwirthschaft:
Pa. Stahl-paten, Schaufeln, Düngergabeln, Dückerbarken,
Gartenrechen, Baum- und Heckenscheeren, Pflanz- und
Rasenstecher, Gussstreuken etc.
Verzinkte Drahtgeflechte
zu billigen Preisen.



Billiges Angebot! Sommerpreis!

Braunkohlen-Preßsteine
von bestem Heizeffekt offeriren schon jetzt zum
Sommerpreise mit
Mk. 8,50 p. 1000 Stck.

ab unserer Grube „Frohe Zukunft“, rechts an der Defant
Gräbte, Richtung Mücheln, Hallosches Kohlenwerk,
6. m. b. H. Halle a. S., Brüderstr. 11, Fernsprecher 792.

Mundwasser in Pulverform



Von Autoritäten anerkannt.
Das beste Mundwasser. & &
Hergestellt in **Simon's Apotheke, Berlin.**
Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften.
Carminol-Gesellschaft m. b. H., Berlin S. 2.

Speise-, Saat- u. Futterkartoffel-Verkauf.
General Gordon: disquitarin | frei Haus & Cir. 200 Mark.
Wagn. bonum: Dauerkartoffel | ab Hof & Cir. 1,75 Mark.
Sanktfortoffel obiger Sorten, & Cir. 2,00 Mark | ab Hof.
Futterkartoffeln & Cir. 0,90 Mark | ab Hof.
(Künder erhalten Rabatt.)
Gut Knickshof, Halle a. S.

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganz

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements Einzelne kalte und warme Platten

mit diverser Fleisch, Mayonnaisen, Salaten etc. ausser dem Hause und Auswärts.
Durch vortheilhafteste Einkäufe aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigem Preise zu bieten und unter Leitung unserer tüchtigen Köche werden alle durch uns gelieferten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein.
Keine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

"GALA" PETER

Zum Rohessen

die erste aller Schweizer Milch-Chocoladen.

Wenig gezuckert, reizt sie nicht zum Durst. Fabrik in Vevey (Schweiz).

Engros-Vertreter: Otto & Quantz, neue Rothofstr. 25, Frankfurt a. M.



„Edelweiss“

Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt
im Grossbetrieb.

Inhaber

Ernst Heinicke,

Fernspr. 1257. Karlstraße 13.

Familienwäsche pro Ctr. Mk. 14.—

Handtuch-Verleih-Institut.

A. Glaw, Halle a. S.

Röserstrasse
No. 4.



Ecke
Marienstrasse.

Prämiiert Dessau 1901.

Alle Arten Jalouisen und Parquetfußboden, sowie deren Reparaturen billigst.

Keine
HELIOS
Zahnschmerzen
mehr!
HELIOS
Zahn Plomben
Erfolg sicher! Preis 40 Pfg.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien

Fabr. Laboratorium Helios, G. m. b. H., Hannover.

Dr. Brehmer's wohlbekannte Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

angjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekt gratis durch die Verwaltung.

Lugano. Hôtel Beauregard und Continental.

Prachtv. Lage in der Nähe des Bahnhofes.
J. F. Heimsauer, Besitzer seit 1891.

Für Gymnasiasten und Realschüler

hält ein wissenschaftliches Scherz eine hohen Ehemal Schule jeden Nachmittag Arbeitsstunden zur gewöhnlichen Beschäftigung der Schülerarbeiten, gründl. Nachhilfe und Vorbereitung. Gefl. Mitteilungen unter B. h. 3883 an Rudolf Mosse, Wendensstraße 4.

Braut- und Baby- Ausstattungen,

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Tisch-, Bett- u. Küchen-Wäsche, fert. Betten u. Bezüge, Stickereien, Schürzen, Tricotagen, Oberhemden nach Maass, Kragen, Manschetten, Kravatten

empfehlen zu den billigsten Preisen
Marie Schulze,
Gr. Ulrichstraße 2.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister, Halle a. S.

Hauptgeschäft: Muttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, empfiehlt

Grabdenkmäler sauberster Ausführung. Solide Preise. Grösstes Lager am Platze.

Ziehung 17. u. 18. April 1902

**Königsberger
Gold-Lotterie
6241 Geldgewinne Mark
200 000**

1 Gew.	50 000 = 50 000 M.
1 zu	20 000 = 20 000 „
1 zu	10 000 = 10 000 „
1 zu	5 000 = 5 000 „
1 zu	3 000 = 3 000 „
2 zu	2 000 = 4 000 „
4 zu	1 000 = 4 000 „
10 zu	500 = 5 000 „
40 zu	300 = 12 000 „
60 zu	200 = 12 000 „
120 zu	100 = 12 000 „
200 zu	50 = 10 000 „
300 zu	30 = 9 000 „
500 zu	20 = 10 000 „
1000 zu	10 = 10 000 „
4000 zu	5 = 20 000 „

Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3

Gebrauchte
Pianos und Flügel
verkauft unter Garantie
Julius Blüthner,
Piano-Magazin,
Salze a. S., Poststraße 21, I

Repetitor z. D. jur.,
best. Genf. a. den höchst. Reichs.
Streifen K. M. 254 Postfische
319. Berlin.

Jurist. wissensch. Arbeiten
behr. bewährt. Direkt. Adressen
W. K. 254 Postfische 319.
Berlin. 14256

Geschäfts-Verlegung.

Ich verlegte mein Kunstmagazin nebst Atelier von Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke) nach

Grosse Ulrichstrasse 12

in die bisherigen Geschäftsräume des Herrn Möbelfabrikanten Chr. Schmidt.

Eröffnung: Dienstag, den 1. April a. C.

Das von meiner geschätzten Kundschaft mir freundlich gewährte Vertrauen lässt mich auf die Fortdauer desselben auch für mein neues Unternehmen hoffen. Meine werthen Kunden mögen versichert sein, dass ich meine Aufmerksamkeit und mein Entgegenkommen nur ihren Wünschen widmen werde.

Joh. Nietzsche, Kunstmagazin.

Handelsschule zu Halle a. S. (Leipzigerstr. 11 (Eingang Sandberg).)

(Dir. Mertig.)
Sprachstunde dort von 10—11 und event. Burgstr. 38.
Vorzügl. Erfolge. Bewährte, zumist akademisch gebild. Lehrkräfte
Ostern Beginn des neuen Schuljahres!
Im Fachkurs (wöchentl. 33—37 St.). Aufnahmeprüfung am 9. April. Prosp.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbe- und Handarbeitslehrerinnen-Seminar.

Halle a. S., in der Handwerkerstraße.
Sprachstunde dort von 10—11 und event. Burgstr. 38.
Leicht fassliche vorzügliche Methode, Weissnähen, Schneidern,
Putzmachen, Hand- und Kunsthandarbeit, kunstgewerbliches
Zeichnen und Malen, Schönschreiben, Rechnen, Buchführung,
Deutsch, Franz., Engl., wahlweise Vierteljahrskurse v. 15—45 M.

Fortbildungsschule

für schulentlassene Mädchen der Volk- oder Mittelschule.
Schulgeld jährlich 60 Mk., vierteljährlich 15 Mk.
Obligatorischer Unterricht, täglich von 11—2 Uhr: Deutsch,
Kulturgeschichte, Gesundheitslehre, Rechtskunde, häusliche
Buchführung mit Haushaltsrechnung, Rechnen, Zeichnen,
Maschinenlehre, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen einf.
Wäschegegenstände, Handarbeit, besonders Ausbessern.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut von Franz Wehmer, Salze a. S., Poststraße 1.

Einzelunterricht in Schönschrift, Kaufm. u. landwirtsch.
Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben und
Handelskorrespondenz in d. mod. Sprachen Englisch, Französisch u.
Bertrieb von Dr. jur. E. Hubert's „Modernen Kaufm. Bibliothek“ Leipzig.

Staatlich genehmigte höhere Privat-Abend- schule zu Halle a. S. (Friedrichstraße 24).

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorkurse,
Gymnasial- und Real-Hilfskurse, bis Untertertia incl.

Bester Übergang zum Gymnasium oder der Mittelschule
zur Realschule. Besondere Kurse für das Einj.-Freim.-Examen.
Pension. **Beste Profite!**
Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 10. April
Fr. Wäster, Schulvorsteher.

Arbeits- u. Nachhilfskurse für Schüler der Anstalt unentgeltlich.

THE FINANCIAL AND COMMERCIAL BANK, LIMITED. (FINANZ- u. HANDELSBANK)

Capital, £ 800 000 Fully Paid. Aktienkapital RM. 8 000 000 Vollbezahlt.
28, Clemons Lane, Lombard Street, LONDON, E. C.
Telegram-Adress: AMERLAT, LONDON.
AN- und VERKAUF von Wechselpapieren an der LONDONER
Börse. BELEHRUNG von sämtlichen an London und Berliner
Börse kursierenden Wertpapieren bis 95 PCK des Kurswertes.
Lombardausweis von 1/4, angl. Kontokorrentrechnung, Wechsel-
discussure. **Tägliche Kursberichte.** Anfragen über alle an der
Londoner Börse geschahende Effecten werden ausführlich beantwortet.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freim.-Examen, sowie für
alle Klassen höh. Lehranstalten (Sowie bis Prima incl. Abiturium)
von **Dr. Hermann Krause** in Halle a. S.
44083. Pension. — Programm. — Schulanfang 10. April.

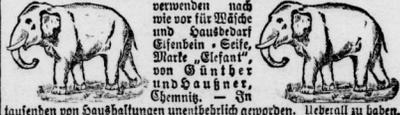
Albrecht Hohmann, Dekorateur,

Leipzigerstr. 11, Eingang St. Sandberg, 2. Etz.,
empfiehlt sich bei bevorstehendem Umzuge zu allen in's
Schlagenden Arbeiten bei mäßiger Preisstellung. 14255



Pflanzenertraf! Gegen Blasen- und Gurreiden (Carbuncrum,
Carbuncrum) erwerbe man „Vocher's Antineon“. Warst gel. gefd.
Innerlich! Schmerzlos! Abfolot unfählich auf Magen und Nieren!
Annehmen einnehmen! Unabhängig Dantfchreiben und viele ärztl.
Mittheil! Man achte auf A. Vocher's Namenzettel und weise andere
Mittheil! 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200.
Anstalt durch den allertg. Fabrikant: Andre Vocher, Pharm. Laborator,
Eutingen, Pfalzstr. 250. Niederlagen: Adlerapotheke und
Engelapotheke.

Sparame Hausfrauen



verwenden nach
wie vor für Wäsche
Gleichen - Selt.
Mark - Marken
von Günter
und Söhne,
Chemnitz. — In
laufen von Haushaltungen unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.

Anker-Cichorien

Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Toffeln
in Büchsen
in Packeten
Ueberall zu kaufen!
Commerich & Co. in Magdeburg-Burkau.